

Polizeiarbeit macht hungrig!!!

Da kann sicherlich abgeholfen werden: mit knusprigen Pizze und herzhaften Baguettes aus dem Hause **PIZZA PRESTO** jetzt auch für Ihre Dienststelle

Das österreichische Unternehmen mit Sitz in St. Valentin, NÖ hat sich seit nunmehr 10 Jahren auf die Erzeugung von tiefgekühlten Rohteigpizze und Baguettes spezialisiert. Mit über 8000 Kunden in der heimischen Gastronomie rangiert Pizza Presto als unangefochtener Marktführer in diesem Segment. **Einfach pizze!** Der richtige Geschmack, eine tolle Sortimentsvielfalt, kontrollierte 1-a Qualität sowie garantierte Frische bei allen Rohprodukten sind Eckpfeiler der Unternehmensphilosophie und die Erfolgsparameter.

Täglich werden ca. 5000 Pizze und 5000 Baguettes produziert, zum Großteil händisch belegt, schock-gefroren und anschließend verpackt. Ausgeliefert wird ebenfalls jeden Tag, damit der Gastronom seine Kunden so richtig italienisch verwöhnen kann.

Alles baguetti! 11 tolle Pizzavariationen stehen zur Auswahl sowie 7 schmackhafte Baguettes. Ob etwas schärfer oder pikanter, ob mit Fisch, Schinken, oder Salami - für jeden Gusto ist genau das richtige im Sortiment. Als kleiner Snack zwischendurch, als köstliches Mittagessen oder nach einem anstrengenden Tag- oder Nachtdienst gönnt man sich gerne das eine oder andere Pizza Presto-Produkt: einfaches Handling, schnelle Zubereitung im Pizza Presto-Ofen und einmaliger Geschmack!

Interessiert ?! Informationen unter 0 74 351 585 75



Mit nahezu zwei Jahrzehnten Erfahrung in der Automatisierungsindustrie und mehreren hunderttausend weltweit installierten Steuerungssystemen hat sich B&R einen international anerkannten Namen für hervorragende technische Lösungen geschaffen.

Mehr als 500 Mitarbeiter in eigenen Niederlassungen in Europa, USA und Asien garantieren weltweite Verfügbarkeit und lokale Unterstützung.



Borczyk & Boller Industrie - Elektronik
A-6142 Garschitz 128
Tel. 07740 / 6540-0
Fax 07740 / 6540-70
e-mail: info@bbr-industrie.at
www.bbr-industrie.at

Wander ins Paradies!

BIKEN
KLETTERN
PARAGLEITEN
WANDERN

Doppelsessellbahn Elfer
1000-1812 m

Tarife und Hinweise SOMMER '98

Hochalpe
Liftanlagen Ges.m.b.H.
1140 Lermoos
A-6167 Lermoos
Postfach 2
Tafelberg Doppel-
seilbahn Kitzbühel
Tel. 0 52 26 72 70
Regelstation Doppel-
seilbahn Elfer
Tel. 0 52 26 73 83
Schneepist. "Biberhof"
Tel. 0 52 26 71 01
Schneepist. Kitzbühel
Tel. 0 52 26 76 85

Gendarmerie

27 Altgewerkschaft oder Bienenzüchter?

Kripo

29 Über die Notwendigkeit einer Exekutiv-gewerkschaft

Kleider machen Leute, das Beispiel der VB/Greko

Sicherheitswache

34 Erschwerungszulage für Mobile Einsatz-kommanden

Alarmabteilung und die Einsatzabteilung bei der BPD Schwechat

37 Die unendliche Geschichte
Der Fall Onduri

41 Die Schubhaft-problematik



Karikatur 2/1998 von Michael Hendrich

Kripo

Helmut Kamehl



Sicherheitswache

Horst Binder



Zollwache

Ernest Windholz



Justizwache

Friedrich Böhm



Gendarmerie

Josef Wagenthaler



IMPRESSUM

AUF-Info («BLAU LICHT») ist das offizielle Organ der Exekutivvereinigung „AUF“

Verleger: Exekutiv-Verlags GmbH, A-8054 Graz, Kärntner Straße 518/V, Telefon (0316) 28-71-51-0, Telex (0316) 28-71-51-9
e-mail: exekutiv@magnet.at, D.V.R.-Nr.: 0795364, Geschäftsführer: Michael Brugmayr, Produktionsleitung: Christoph Moré,
Ass. der Geschäftsführung: Tamara Wurzer, Sekretariat: Margherita Brettkleber und Dagmar King

Gestaltung: Werbe-graphic-Design Christoph Moré, A-8043 Graz, Johann-Paier-Weg 7, Telefon 0654 / 325 10 78, e-mail: c.more@magnet.at
Hersteller (Druck): Universitätsdruckerei Kempter Ges.m.b.H., A-8190 Weiz, Hans-Sutter-Gasse 9-13
Erscheinungsweise: 4 Ausgaben jährlich.

Für Mitglieder und Exekutivbeamte kostenlos! Für zusätzliche Bestellungen Abo-Preis: 4 Hefte öS 160,- inkl. MwSt., Porto und Versandkosten.
Herausgeber: Exekutivvereinigung „AUF“, Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitskämpfer im öffentlichen Dienst
A-1010 Wien, Bartensteingasse 14/9, Internet: <http://www.auf.at/auf>, e-mail: auf@austria.at, D.V.R.-Nr.: 0507617

Inhalt

11 Gründungs-veranstaltung



Am 29. Mai 1998 war es soweit: Die Freie Exekutiv Gewerkschaft wurde gegründet. Somit gibt es endlich eine Gewerkschaft, die die Interessen der Exekutiv wahrnimmt. Zum Vorsitzenden wurde der 37-jährige Josef Wagenthaler gewählt. Er wird von einem starken Team unterstützt. In dieser Ausgabe findet die FEG großen Raum, es gibt viel Handlungsbedarf.

21 Gastkommentar

In einem Gastkommentar äußert sich Dr. Colerus darüber, was zu tun ist, wenn ungerechtfertigte Beschwerden gegen Exekutivbeamte eingebracht werden.

23 Neuer Diensthundstützpunkt West

Endlich wurde einer Forderung der AUF nachgekommen. In Wien Penzing wurde für den „Tasso 4“ ein neuer Diensthundstützpunkt offiziell eröffnet. Bereits 1994 wurden von der AUF aufgezeigt, daß der Zustand in Hadersdorf untragbar war. Unterstützung fand die AUF auch in den Medien, doch es sollte vier Jahre dauern, bis dieser Mißstand behoben wurde.



Tirol Herz der ♥ Alpen stellt sich vor:

PKP

Zulieferer an AustriaAlpin

Ing. **Franz Krösbacher Fulpmes**
KOMMANDITGESELLSCHAFT

METALLWARENFABRIK
POSTFACH 2, FACHSCHULSTRASSE 24, A-6166 FULPMES
TEL. 0 52 25 / 6 22 39, 6 24 25, FAX 0 52 25 / 6 23 92



TANKSTELLE

Fritz Stoll

6150 Stainach am Brenner
Tel. 05272 / 63 09
Fax 05272 / 22 82

FRANZ HUTER TRANSPORT
Gesellschaft m.b.H.

Transporte - Müllabfuhr

6154 St. Jodok a. Br., Stafflach 40
Tel. 0 52 79 / 52 25

G. Kager – Mag. P. Grißmann GmbH

Hornweg 1 – Fischlechnerhaus – 6370 Kitzbühel
Tel. 05356/65613, 0664/1818419, Fax: 05356/656134



Verwaltung – Vermittlung – Beratung in Immobilienfragen

DIETRICH LUFT KLIMA

Ges.m.b.H.



Spezialunternehmen
für Luft-, Schall- und Regeltechnik

Luft ist Leben!

6322 Kirchbichl, Postfach 18, Telefon 05332/72125-0, Fax 75409

EIN ARZT AUS FULPMES
UNTERSTÜTZT HIERMIT DIE
ARBEIT
DER EXEKUTIVE
ZUM SCHUTZE DER BÜRGER

planung - bauleitung - bauträger - wohnbau
gutachten - schätzungen - sachverständiger
baumeister ing. wolf dietrich riha
6280 zellbergeben 60

atelier riha tel. 05282/24 97...0
fax 05282/43 36 mobil. 0664/340 96 12

INGENIEURBÜRO
SCHWARZ

DIPL.-ING. ANGELIKA J. SCHWARZ

Techn. Büro f. Kulturtechnik
und Wasserwirtschaft

Unterer Stadtplatz 2
6330 Kufstein
Telefon 05372/63 0 99

Aktuelles

Endlich Exekutivgewerkschaft

Vorwort des Chefredakteurs Josef Kleindienst

130.000 Schilling verdient Herr Skala. Lehrer von Beruf und Gewerkschafter der GÖD, jener Altgewerkschaft, die derzeit noch für die Exekutive zuständig ist. Aufgefallen ist uns Exekutivbeamten Herr Skala noch nie mit Forderungen, die unseren Status verbessern würden. Aufgefallen ist er nur jenen Kollegen, die bei der letzten Lehrerdemonstration Ordnungsdienst versahen. Unser 130.000 Schilling Lehrer und Gewerkschafter demonstrierte gegen Überstundenabbau bei den Lehrern.

Hat Herr Skala, aber auch die gesamte GÖD, die derartige Demonstrationen genehmigt, vergessen, daß auch bei der Exekutiv Überstunden abgebaut werden? Hat die GÖD vergessen, daß bei uns 1.000 Planstellen und über fünf Millionen(!) Überstunden abgebaut worden sind. Hat die GÖD vergessen, daß wir 1995 eine kleine Gehaltserhöhung bekommen haben und das Geld bei den anschließenden Nulllohnstunden (1996 und 1997) wieder eingespart worden ist. Eingespart mußten auch Gehaltserhöhungen von bis zu 10.000 Schilling von hohen Beamten werden, allerdings von allen an der Basis zusammen. Nein, die GÖD hat nicht auf die Exekutive vergessen. Mehr noch, die GÖD kümmert sich schon seit Jahren nicht mehr um die Exekutive.

Bis zum 29. Mai 1998 hat sich das die Exekutive auch gefallen lassen. Damit ist es

nun vorbei. Durch die Gründung der Freien Exekutivgewerkschaft (FEG) hat jede Kollegin und jeder Kollege nun erstmals die Wahl zwischen zwei Gewerkschaften.

Eine Wahl die zweigeteilt zu sehen ist.

1.) Die Mitgliedschaft: Um 90 Schilling bietet die FEG den optimalen Rechtsschutz samt Beschwerdeschutz vor Strafrechtstämern.

2.) Die Wahl des Verhandlungsmandates. Bisher konnte nur die GÖD für die Exekutive verhandeln, es gab ja keine Alternative. Traditionell setzt sich die Gewerkschaft prozentmäßig so zusammen, wie die Personalvertretungswahlen (Zentralausschußergebnis) ausgehen. Somit entscheidet sich bei der nächsten PV-Wahl im Herbst 1999 auch, ob die FEG oder die GÖD für die Exekutive verhandeln wird.

Die Gewerkschaft, die 50 Prozent und Deine Stimme erhält, wird für Dich verhandeln!

Du, werter Kollege, entscheidest somit, ob die von Lehrern dominierte Altgewerkschaft, oder die aus Exekutivbeamten aller gewählten Gruppierungen bestehende FEG für Dich verhandelt. Eines kann ich versichern: wir von der FEG sind bereit für Dich mit voller Kraft einzutreten!

Josef Kleindienst

Die nächste Ausgabe von „Blaulicht“ erscheint Ende September 1998

BLAULICHT 2/98



Jederzeit zur Stelle

kurz notiert

Beiträge erwünscht

Wer darf Blaulicht-Artikel schreiben?

Grundsätzlich jeder. Alle Beiträge werden von der Blaulicht-Redaktion gesichtet und je nach Platz und Thema in den kommenden Ausgaben abgedruckt. Für Zusendungen sind wir sehr dankbar.

Kostenlose Rechtsberatung

Die ANF bietet für alle Kolleginnen und Kollegen eine kostenlose Rechtsberatung an. Dies gilt auch für private Probleme. Rufen Sie uns zwecks Terminvereinbarung an.
Telefon (01) 406 75 15.

ANF
INFO-LINE
Tel. (01) 408 07 48

Aktuelle Nachrichten für Exekutivbeamte – rund um die Uhr.



*Spezialwerkstätte
für alte Uhren!*

**FRITZ
MÜHLBAUER**

8010 Graz, Leonhardstraße 6
Telefon + Fax (0316) 37 22 33

**Uhren & Schmuck
Meisterwerkstätte**
seit 1864



DIE POLIZEI IM EINSATZ



EINE POLIZEI-CHRONIK DER ANDEREN ART

Michael Hendrich, bekannt durch unzählige Cartoons, präsentiert sein erstes Buch!

zum Sonderpreis von
(für Blaulicht-Leser und Inserenten)

öS 289,-
+ Versandkosten

Nur noch 50 Stk. erhältlich!

Das Buch „Die Polizei im Einsatz“ ist über den Exekutiv Verlag, Kärntner Straße 518, 8054 Graz erhältlich.
Bestellungen werden nur per Telefax oder mit untenstehender Bestellkarte entgegengenommen!

Ich bestelle _____ Stk. „Die Polizei im Einsatz“ zum
Preis von à öS 289,- + Versandkosten.

- ☐ Ich zahle mit beiliegendem Verrechnungsscheck
- ☐ Ich zahle mit Erlagschein
- ☐ per Nachnahme (Aufpreis öS 20,-)

Name: _____

Adresse: _____

Plz: _____ Ort: _____

Ort, Datum

rechtsverbindliche Unterschrift

Bitte
ausreichend
frankieren
oder
faxen!

Exekutiv Verlags GmbH
KW: »Die Polizei im Einsatz«

Kärntner Straße 518
A-8054 Graz

Fax (0316) 28 71 51-9

Tirol Herz der ♥ Alpen stellt sich vor:

Gasthof - Pension Leitgeb
 gemütlich rustikal familiär

Familie Brosch
 6165 Telfs Nr. 9
 Telefon 05225/62304
 Gutbürgerliche, traditionelle Gastlichkeit.
 Weiterhin bekannt gute Küche.

Treffpunkt für Einheimische und Gäste.



NEU ERÖFFNET!
Da „PINO“
 Das kultivierte Restaurant für verwöhnte Ansprüche

Wir bieten: • Original italienische Küche
 • Fleisch- und Süßspezialitäten
 • frische Meeresfrüchte
 • Teigwaren aller Art
 • Pizze in vielen Varianten
 • gehobene Ausstattung
 • NORMALE PREISE
 • beste italienische Küche

DIPLOMA
 1993/94
 BESTES ITALIENISCHES RESTAURANT
 BERG- & ADRIATIK-REISEZEITUNG

und Eiscafé

Für Ihre kulinarischen Wünsche sorgen der bekannte Gastronom aus Gargano PINO PIRELLI mit Team

„Italienisches Restaurant“ DA „PINO“
 ltk., Schützenstraße 43 (O-Dorf)
 Telefon 05 12/24 5 44-104



Fliesen OBRADOVIC
 Ges.m.b.H.

...und Ihre Bad ist perfekt!

Hallerstraße 21 - A-6020 Innsbruck

Tel.: 0512 / 262981 - Autotel.: 0664 / 3416121
 Fax: 201055

HOTEL RESTAURANT Alte Post
 Familie Kaisermann

A-6352 Ellmau / TIROL
 Tel.: 05358/2225 oder 3291, Fax: 05358/3292



LAFARGE PERLMOOSER
 Baustoffe für unsere Welt

6322 Kirchbichl, Bichlwang 3
 Telefon: 05372/87272

Ing. Klaus Gögl
 Fahrzeugbau

A-6233 Kramsach 163
 Telefon 05337/62469
 Telefax 05337/62469-77

Dr. Hans Berger
 Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Brennerstraße 64, A-6143 Matrei a. Brenner
 Telefon 0 52 73 / 68 21

Ordinationszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr: 8⁰⁰-12⁰⁰ und nach Vereinbarung

Ein Arzt aus Steinbach unterstützt hiermit die Arbeit der Exekutive zum Schutze der Bürger

KLEINTIERPRAXIS
DR. A. WIESER / DR. P. THEURL
 Schönberg im Stubaital, Agrarhaus Nr. 9
 Telefon 05225 / 64 2 88

Ordinationszeiten:
 Mo, Di, Do, Fr 16⁰⁰ bis 18⁰⁰ Uhr
 Mi 11⁰⁰ bis 13⁰⁰ Uhr
 Sa 11⁰⁰ bis 12⁰⁰ Uhr

In Notfällen nach telefonischer Vereinbarung.
 Telefon: 05225/63 6 72 oder 0512/541854
 RÖNTGEN, EKG, ULTRASCHALL, EIGENES LABOR



Aktuelles

Blaulicht 1/98

Herzliche Gratulation an Kollegen Alois Ortner, daß er, als Gendarm, zum Mensch des Jahres bei Vera gewählt wurde. Ich habe ihn vor vielen Jahren dienstlich kennengelernt und freue mich für ihn über diese Wahl. Ich gratuliere auch dem Blaulicht-Rdaktionsteam, daß sie diesen Anlaß zu ihrer Titelseite genommen haben.

Franz Hofer



die unter jeder Würde sind. In so einer Situation ist es verständlich, daß sich die roten und schwarzen Gewerkschafter und Personalvertreter auf Polizeikosten ein Luxusbüro einrichten lassen. Ich weiß, was ich bei der nächsten Wahl zu tun habe.

Kollege der BPD-Wr. Neustadt, Name bekannt

Leserbriefe

„Massakuratorium“
Blaulicht 1/98

Ich mache als SWB Dienst und wundere mich immer, wenn ich darüber nachdenke, wie wir zu so unpraktischen Uniformsorten kommen. Wahrscheinlich ist es auch hier so, daß völlig unbedarft und von der Praxis entwöhnte Innendienstbeamte über unsere Uniform entscheiden. Wer nur im Büro sitzt, weiß nicht welche Uniform wirklich gebraucht wird. Auch müßten Modefachleute beigezogen werden, damit wir - wie etwa in Italien - eine modische Uniform bekommen. Ich wäre auch dafür, daß Polizei und Gendarmerie die gleichen Uniformen haben, denn immerhin haben wir

auch die gleiche Arbeit, wenn auch in unterschiedlichen Systemen.

Ernst Fasching

„Wachzimmer Josefstadt“
Blaulicht 1/98

Seit vielen Jahren verfolge ich die Personalvertretung und Gewerkschaft genau. Leider wird zu viel gestritten und zu wenig für die Kollegen gearbeitet. Aber was im Blaulicht aufgezeigt wurde begrüße ich sehr. Es gibt noch viele Dienststellen,

schwerden einbringen, nur um uns zu belästigen, zu verklagen. Diese Unsitte hat so überhandgenommen, daß wir schon fast Freiwild für Kriminelle geworden sind. Auch frage ich mich, ob den Bürgern das angebliche Recht auf Beschwerde wirklich nützt. Wichtiger für den anständigen Bürger muß ja sein, daß wir ihn beschützen. Dazu haben wir ja diesen Beruf ergriffen, aber nicht daß wir mit unnötigen Beschwerden eingedeckt werden. Ich begrüße daher diese neue Gewerkschaft, die endlich für uns eintritt!

Karl Müller



AUF -UHR

Ab sofort zum Preis von öS 598,-
 zzgl. öS 70,- an Nachnahmegebühren zu bestellen!

Hiermit bestelle ich _____ Stk.

Vor- und Zuname: _____

Straße: _____

Plz/Ort: _____

Telefon: _____

Datum, Unterschrift: _____

Einsenden an:

AUF (Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher)
 1010 Wien, Bartensteingasse 14/9
 Telefon (01) 406 75 17-0
 Telefax (01) 406 75 15-23

Beharrlichkeit führt zum Ziel: Die „Freie Exekutiv Gewerkschaft“ ist gegründet

29. Mai 1998 ein historisches Datum für alle Exekutivbeamte von Gendarmerie, Sicherheitswache, Kriminaldienst, Zollwache und Justizwache.



Das neu gewählte Team der FEG

In Altengbach, Niederösterreich, wurde die Freie Exekutiv Gewerkschaft gegründet. Eine jahrelange Forderung aller Exekutivbeamten wurde umgesetzt. Endlich gibt es eine Gewerkschaft in welcher die Interessen durch Exekutivbeamte vertreten werden. An der Gründungsveranstaltung nahmen 120 Delegierte aus allen Bereichen der Exekutive teil. In der Eröffnungsrede vom Vorsitzenden der FEG Josef Kleindienst wurde darauf hingewiesen, daß die Gründung der Freien Exekutiv Gewerkschaft unbedingt notwendig war, da die Funktionäre der Altgewerkschaften, gelernte Lehrer, ohne sachliche Kompetenz und Motivation für Exekutivfragen, unsere Interessen bisher ohne greifbare Ergebnisse vertreten haben. „Ab jetzt werden die Interessen der Exekutivbeamten ohne Wenn und Aber vertreten“, meinte Kleindienst und erntete damit tosenden Applaus.

Der erste Vorsitzende heißt Josef Wagenthaler

Durch den Moderator der Gründungsveranstaltung Horst Binder wurden die Kandidaten für den Vorstand der Freien Exekutiv Gewerkschaft vorgestellt. Zum Vorsitzenden der Freien Exekutiv Gewerkschaft wurde mit 100 Prozent der Delegiertenstimmen der 37jährige Josef Wagenthaler, Angehöriger der Gendarmerie, gewählt. Josef Wagenthaler hat bereits als Mitglied des FA in OÖ und ZA Mitglied der Gendarmerie bewiesen, daß

er hohe sachliche Kompetenz und Durchsetzungsvermögen besitzt. In seiner Rede forderte Wagenthaler die sofortige Reformierung des Pensionsgesetzes für Exekutivbeamte durch die Herabsetzung des Pensionsalters für Außendienst- und Basisbeamte auf 55 Jahre ohne Abschlagszahlungen, sowie Streichungen des Durchrechnungszeitraumes. Weiters gab Wagenthaler bekannt, daß die Freie Exekutiv Gewerkschaft für alle Außendienst- und Basisbeamten den aktiven Ehrenschutz übernimmt, da der Dienstgeber seiner Schutz- und Fürsorgepflicht in keiner Weise nachkommt. Aus diesem Grund werden alle Verbrecher und Straftäter, die die Exekutive ungerechtfertigt einer gerichtlich strafbaren Handlung bezichtigen auf Verleumdung, Unterlassung, Ehrenbeleidigung und Schadenersatz geklagt, sofern dies vom Exekutivbeamten gewünscht wird. Die Rede vom neu gewählten Vorsitzenden der Freien Exekutiv Gewerkschaft wurde mit Standing Ovationen der Delegierten quittiert.

Ein starkes Team

Zum stellvertretenden Vorsitzenden wurde der Sicherheitswachebeamte Heinz Lausermayer gewählt, welcher in seiner Ansprache das Versagen der Altgewerkschaft bezüglich der Besoldungsreform anprangerte. Als weitere Mitglieder wurden Robert Rauter, Zollwache, Günther Perschy, Kriminaldienst, Fried-

rich Böhm, Justizwache und Kletus Schranz, Gendarmerie, in den Vorstand der Freien Exekutiv Gewerkschaft gewählt. Als weitere Höhepunkte der Gründungsveranstaltung wurde unter Begeisterungstürmen der Delegierten das Ziel für die nächsten Personalvertretungswahlen 1999 mit dem Slogan „50 Prozent und Deine Stimme“ festgelegt.



Der gewählte Vorsitzende Josef Wagenthaler mit den ersten Gratulanten Josef Kleindienst und Horst Binder.



RUNDUM
WIRTSCHAFTLICH.
BÖHLER ECOBLANK.



Stabstahl
geschält und
poliert.

In allen gängigen Stahlmarken
von Ø 12,5 – 120 mm nach IT 09
und größer

BÖHLERSTAHL
Vertriebsgesellschaft m.b.H.

BÖHLERSTAHL Vertriebsgesellschaft m. b. H.
A-1201 Wien, Nordwestbahnstraße 12 - 14
Telefon (+43-1) 33137, Telex (+43-1) 33137-213

Die Gewerbetreibenden aus Braunau stellen sich vor:

**ELEKTRO
ROOS**

Elektroinstallation • Planung • Wartung • Elektroarbeiten aller Art

- Verteilerbau
- Beleuchtungsanlagen

Neudorf 3 • A-5231 Schalchen, Telefon 0 77 42 / 38 22



Ihr individueller
Küchenplaner



**ohann
JAKOB**

Tischlerei & Möbelhandel
Tel. 07724/3060, Fax 07724/3060-4
5261 Uttendorf, Lohnau 14

**Stefan
Reisen**

Munderfing 07744 / 6237
Autobusreiseveranstalter - Omnibusse

Ihr Partner für
Altbausanierung



FB Franz BARBER

BAUUNTERNEHMUNG 5142 EGGELSBERG 58
TEL. 0 77 48 / 23 90, FAX DW 4

Planung und Ausführung sämtlicher Bauarbeiten sowie kostenlose
fachliche Beratung bei Ihren baulichen Wünschen und Vorstellungen

BASIC

Lemberger Software GmbH

4922 St. Marienkirchen/H.
Hatting 10
Tel. 07753 / 29 14



LIENBACHER

M. Lienbacher GmbH.
Weikertsham 17, 5163 Palting
Tel.: 06217/8734
Fax: 06217/8783

Import und Großhandel von:

- Türdrückern u. Zubehör • Kaminbestecken
 - Gartenartikeln • Dekorationsartikeln
- erhältlich über Ihren Fachhandel

MASCHINENSCHLOSSEREI

Weing
Tel. 07744/8182 Fax 8182-4

5222 MUNDERFING

Katztal 34

Dreharbeiten
Fräsarbeiten
Werkzeugbau
Buntmetallverarbeitung
Sonderleuchten
allgem. Schlosserarbeiten

**Erdbewegungen
GEORG ANGERMAIR**

5144 Handenberg
Straße 12
Telefon 0663/872252
Telefax 07229/2542



A.Brüll
ARBEITSPLATTEN

- Küchenarbeitsplatten • Tischplatten
- Massivholzplatten • Waschtische • Fensterbänke

Hochhaltung 13, A-5222 Munderfing
Fon 07744/6474, 8444, Fax 07744/8417

Gasthof – Fleischhauerei Josef Hauer

5221 Lochen 6, Telefon (06210) 82 03



Exekutiv Gewerkschaft – dringend benötigt!

Gründungsveranstaltung der FEG

In der Funkstelle/Informationsdienst der BPD-Wien versehen 100 SWB Dienst. Die Dienstvernehmung erfolgt im 4 Gruppendienst und die Stundenleistung der Beamten ist der Außendienstverpflichtung angeglichen. Alle Arbeitsplätze sind mit Bildschirmen ausgestattet – großteils mit bis zu drei Monitoren. Durch den enormen Arbeitsanfall sind die Beamten der Fkst/ID enormen Streß- bzw. Arbeitsbelastungen ausgesetzt. Dafür gibt es keine Zulage, welcher Art auch immer. Den gegebenen Umständen entsprechend ist diese Dienststelle österreichweit einzigartig, da sie das kleine Modell einer Polizeidirektion ist.

Nun wollte der DA der Fkst/ID durch einen Antrag die SWB der Fkst in den Genuß von 40 auf 50 Prozent Gefahrenzulage bringen, da in der entsprechenden Verordnung der Mbf diverse Innendienst von Exekutivbereichen (versteh ich nicht!) aufgelistet sind, die auf der Basis von 50 Prozent Gefahrenzulage arbeiten. Wir wollten somit die Funkstelle diesen

exekutiven Bereichen gleichstellen, da die Dienstverrichtung auf Jahre genauso belastend ist, wie Außendienststellen mit weniger Nachtdiensten als im 4 Gr.D.

Das AUF-Team gibt nicht auf

Laut GÖD, groß unter dem Schlagwort „Exekutivverschwenngesetz“, wurde nämlich angekündigt, daß eine vorzeitige Pensionierung für Exekutivbeamte (gilt erst ab 50 Prozent Gefahrenzulage!) möglich sein wird. Vorerst wurde der Antrag abgelehnt, jedoch wird unser AUF-Team nicht aufgeben um ihr Ziel zu erreichen. Nach Klärung der Rechtslage kam die Ernüchterung, daß nämlich, wie von vielen geglaubt, eine vorzeitige Pensionierung für Exekutivbeamte nicht möglich ist. Derzeit haben nur Lehrer ab dem 55. Lebensjahr und Beamte in ausgliederten Unternehmen eine rechtliche Möglichkeit, freiwillig früher in Pension zu gehen. Es ist auch nicht weiters

abzusehen, wann, wenn überhaupt, dieses Exekutivverschwenngesetz implementiert wird. An Hand dieses Beispiels kann man sehen, wie die Wünsche und Bedürfnisse der einzelnen Exekutivbereiche verschieden gelagert sind. Daher erscheint es äußerst wichtig und logisch, wie sehr eine eigene Exekutiv-Fachgewerkschaft benötigt wird, bei der ein Exekutivbeamter (und kein Lehrer!) für die Kollegen im Rahmen einer Fachgewerkschaft verhandeln kann, um so das bestmögliche Ergebnis für uns Exekutivbeamte zu erzielen.

Somit beglückwünsche ich die „Freie Exekutiv Gewerkschaft“ zu ihrer Gründung und hoffe, daß sie endlich die dringend benötigten Erfolge für uns Exekutivbeamte einfährt, bei der die GÖD eindeutig versagt hat.

Wolfgang SCHMIED

DA-Obmann
Funkstelle/Informationsdienst
BPD-Wien

Die Gewerbetreibenden aus Braunau stellen sich vor:

boltze ideen
BOLTZE-BAZAR-AUSTRIA
 Handelsgesellschaft m.b.H. & Co. KG

5280 Braunau, Industriezeile 6
 Telefon: 07722/4662, Telefax: 07722/462575

FEK
DELVOTEC

Vorsprung durch innovative
 Bondtechnologie

Filiale Österreich, Industriezeile 54
 A-5280 Braunau
 Tel. 0043-77 22/67052-270
 Fax 0043-77 22/67052-272



MAISLINGER HOLZ
 - Sägemühle seit 1253 -
 24 km nördlich von Salzburg

Wir schneiden laufend **Erdstämme** in Fichte, Tanne, Kiefer, Lärche, Douglasie, Eiche, Esche, Erle, Buche, Birke, Ahorn, Kirsche, Birne, Robinie/Akazie, Nuß, Zeder, Eibe, Redwood, in allen Stärken, Hubweise, gemischt oder ladungsweise, entrindet, frisch geläutet oder kammertrocken **in bester Tischlerqualität**

Telefon: 06277/6241 • Telefax: 06277/7790
 A-5120 St. Pantaleon, Mühlbach 3

erdgas
 aus
 Oberösterreich

Ö.FERN GAS

kostenlose Energieberatung
 5280 Braunau, Laabstraße 39
 Tel. (07722) 65 908



Aquaristik Nussbaumer

Fachgeschäft für Süß-, Meerwasser und Zierfische
 A-5230 Mattighofen, Ludwig-Vogl-Str. 15a
 Telefon und Fax 07742 / 3187

MAIER-MÜHLBACHER
 Ges.m.b.H. & Co. KG
AKTUELLE SCHUHMODE

A-5230 Mattighofen, Trattmannsberg 5
 Telefon 0 77 42 / 21 58-0, Fax 0 77 42 / 4 76 69

KUNSTSTOFFVERARBEITUNG FORMENBAU GESMBH&CO KG

ESTERBAUER

Als Zulieferant für Industrie und Gewerbe
 fertigen wir mit Know-How und modernster Technik für unsere Kunden
Werkzeuge und Spritzgußteile.

Gewerbestraße 10, 5261 Uttendorf, OÖ,
 Telefon 07724/2239, Telefax 07724/223910

asw albert sigl
 warenhandels-gesellschaft mbh

saarner straße 337
 d-45478 mühlheim an der ruhr
 tel. 0208 / 9 99 30 - 0
 fax 0208 / 9 99 30 49

moosstraße 5
 a-5230 mattighofen
 tel. 77 42 2991 0
 fax 77 42 2991 12



Kriechbaum

LOCHEN – Tel. 07745/8208
 bürgt für Qualität,
 wenn's um Wurst und Schinken geht.



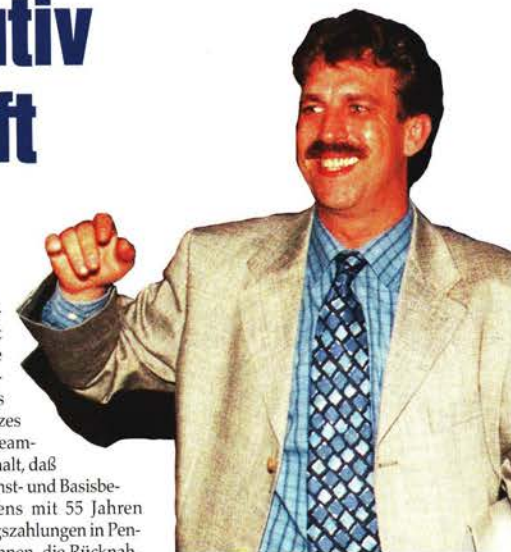
Qualitätsfleisch
 aus hauseigener Schlachtung
 von heimischen Bauern
 feinste Wurst- und Selch-
 Spezialitäten aus eigener Erzeugung.

Aktuelles



FEG: Exekutive strotzt vor Frust und Unzufriedenheit

Forderungen der Freien Exekutiv Gewerkschaft



Wien (OTS) – „Bei unserer täglichen Basisarbeit stellen wir immer wieder große Unzufriedenheit in der Kollegenschaft fest“, so Josef Wagenthaler, Vorsitzender der neuen Freien Exekutiv Gewerkschaft FEG bei der letzten Pressekonferenz. „Wir brauchen eine neue Exekutiv Gewerkschaft, weil die Funktionäre der Altgewerkschaft gelernte Lehrer, ohne sachliche Kompetenz und Motivation für Exekutivfragen, die Interessen bisher ohne greifbare Ergebnisse vertreten haben“.

Die FEG fordert daher mit Nachdruck die sofortige Reformierung des Pensionsgesetzes für Exekutivbeamte, mit dem Inhalt, daß alle Außendienst- und Basisbeamte spätestens mit 55 Jahren ohne Abschlagszahlungen in Pension gehen können, die Rücknahme des Durchrechnungszeitraumes für alle aktiven Beamten des Wechsel- und Außendienstes.

„Zur Sanierung des Pensionsdesasters im öffentlichen Dienst“ fordern wir die Einführung einer staatlichen Höchstpension für ALLE aktiven und neuereintretenden Beamten: 40.000 Schilling pro Monat sind genug!“ fordert der stellvertretende Vorsitzende Heinz Laussermayer.

Für alle Außendienst- und Basisbeamte im Exekutivdienst übernimmt die Freie Exekutiv Gewerkschaft ab sofort den „aktiven Ehrenschutz“. Da der Dienstgeber seiner Schutz- und Fürsorgepflicht nicht nachkommt, werden alle Verbrecher und Straftäter, die die Exekutive ungerechtfertigt einer gerichtlich strafbaren Handlung bezichtigen auf Verleumdung, Unterlassung, Ehrenbeleidigung und Schadenersatz geklagt.

„Wir wollen eine Exekutive, auf die jeder Staatsbürger stolz sein kann“, sagt Wagenthaler, „Das bedeutet aber auch: wir brauchen eine bessere Ausbildung mit Fachmatura-Abschluß nach der Grundausbildung und Fachhochschul-Abschluß für die Führungsebene, und damit zumindest die B-Wertigkeit für alle Außendienst- und Basisbeamte“.

„Damit steht einer modernen beweglichen Exekutive für den Schritt ins nächste Jahrtausend nichts mehr im Wege. Eine Exekutive, auf die jeder Staatsbürger, aber auch jeder Exekutivbeamte stolz sein kann. Diese Forderungen werden von uns ohne WENN und ABER durchgesetzt, wenn uns die Exekutivbeamten bei der nächsten Personalvertretungswahl im Herbst 1999 mit einer deutlichen Mehrheit dazu ermächtigen“.

Die Gewerbetreibenden aus Braunau stellen sich vor:



Ich bin der Größte!

McDonald's Braunau, Erlachweg 1



freundliches Fachpersonal, individuelle Beratung, hervorragende Qualität

FLEISCHHAUEREI - IMBISSTÜBEL

G. U. W. SATTLECKER

5230 MATTIGHOFEN, STADTPLATZ 21, TELEFON 07742/2336



**METZGEREI
OBERHUEMER**

weils besser schmeckt

5280 Braunau
Hauptgeschäft (Laab) 63029
Salzburgerstr. 116 7575
Salzburgerstr. 49 7273
Salzburger Vorstadt 24 81609



GAS- UND WASSERLEITUNGEN, SANITÄRE ANLAGEN,
BÄDEREINRICHTUNGEN, PLANUNG UND BAU VON
ZENTRALHEIZUNGSANLAGEN, WÄRMEPUMPEN, SOLAR-
ANLAGEN, HACKSCHNITZELANLAGEN



5131 FRANKING
HOLZÖSTER 22
TEL. 0 62 77 / 81 53
FAX 062 77 / 81 53-4



Vieh- und Fleischhandel • Gasthaus

Ges.m.b.H. &
Co. KG

Johann Leitner

5121 OSTERMIETHING, OÖ. • HOFWEIDEN 13 • TELEFON 0 62 78 / 81 24



VOGGENBERGER

Tel. 07724/2210-0
Fax 07724/2675

SPEDITION UND TRANSPORTGESELLSCHAFT M.B.H.

A-5261 UTTENDORF/Austria, Gewerbestr. 13, PF 34



Internet: <http://www.discothek.at>

Telefon:
(0 77 48) 86 03



Walter Scharinger
Transporte

A-5132 Geretsberg, Webersdorf 29
Telefon 07748/7116
Telefax 07748/7414
Handy 0664/4017520

Offiz. Kfz.-Reparaturwerkstätte
Unfallreparaturen

Hans Brodschelm

5134 Schwand, Reuhub 5
Telefon 0 77 28 / 277

Aktuelles



ANF

Der Rechtsschutz der FEG Sicherheit für alle Mitglieder

Wie Ihr ja alle wißt, wurde am 29. Mai 1998, in Altengbach, die „Freie Exekutiv Gewerkschaft“, kurz „FEG“ gegründet. Das oberste Ziel der FEG ist es, eine dementsprechende Mitgliederstärke zu erreichen, um als Verhandlungspartner anerkannt zu werden. Daher gilt für uns der Slogan „50 Prozent und Deine Stimme“. Ich bin mir aber völlig sicher, daß diese Mitgliederstärke im absehbaren Zeit erreicht werden kann.

Nun werden sich viele Kollegen fragen „Warum soll ich jetzt beitreten? Was wird mir geboten?“

Die FEG kann derzeit ein Rechtsschutzpaket anbieten, das in Österreich sicher konkurrenzlos ist. Mit Einlangen des Beitrittsformulars im Büro des Dachverbandes, der Freien Gewerkschaft Österreich ist der Kollege/die Kollegin, versichert. Die

Vertragssumme beträgt 450.000 Schilling. Es gilt generell freie Anwaltswahl, das heißt, jeder kann sich seinen Anwalt aussuchen. Sollte jemand aber auf diesem Gebiet keine Erfahrung besitzen, so bietet die FEG selbstverständlich

Vertrauenskandidaten an, die auf dem Gebiet des Arbeits-, Disziplinar-, Sozial- und Strafrecht spezialisiert sind.

In Wien 1, Bartensteingasse 14/9 gibt es jeden Dienstag und Donnerstag, ab 15.00 Uhr, die Möglichkeit, mit Anwälten Informations- und Auskunftsgespräche zu führen. Eine kurze telefonische Anmeldung genügt unter der Wiener Telefonnummer (01) 402 51 71.

Auch bei Vorsatzdelikten bietet die FEG Rechtsschutz an. Dieser Rechtsschutz kommt allerdings

nur dann zum tragen, wenn das Verfahren mit einem Freispruch endet. Es gibt im dienstlichen Bereich keine Angelegenheit, die mit diesem Rechtsschutzpaket nicht abgedeckt wäre.

Keine Kollegin, kein Kollege, wird bei der FEG mit der Aussage „Das können wir nicht übernehmen“ abgewiesen werden. Die FEG wird sich bemühen, alle Mitglieder bestmöglich zu vertreten.

Die FEG wird auf Wunsch der Mitglieder tätig werden, um Kolleginnen und Kollegen vor Straftaten und Verbrechen zu schützen, wenn solche Leute Behauptungen aufstellen, die nicht den Tatsachen entsprechen (z.B. Mißhandlungsvorfälle, Verleumdungen, etc.)

Ihr seht also, daß es bereits sehr gute Gründe gibt, um der FEG beizutreten.

Für Fragen stehe nicht nur ich, sondern das gesamte ZA-FA-Team jederzeit gerne zur Verfügung

Dietmar Hebenstreit



FEG: Amnesty betreibt in Österreich Polizeihatz Hier werden Menschenrechte der Polizisten mißachtet!

Wien (OTS) – Der private Verein amnesty international versucht offensichtlich durch Berichte über Mißhandlungen durch die österreichische Polizei auf höchst „unfeine Art“ Imagewerbung zu betreiben, nimmt Horst Binder, Sprecher der Freien Exekutiv-Gewerkschaft – FEG zum jüngsten ai-Bericht Stellung.

Zum schwersten der vier genannten Vorwürfe – der bereits zwei Jahre zurückliegt – stellt Binder klar: „Im Fall jenes Mannes, bei dem nach seiner Festnahme in Villach ein Schädelbasisbruch festgestellt wurde, hatte die Sicherheitsdirekti-

on Kärnten umgehend intensive Recherchen eingeleitet. Diese haben ergeben, daß sich der Festgenommene die Verletzungen bereits vorher bei einer Rauferei zugezogen hatte“.

Binder findet es skandalös, daß amnesty, die auf Einladung des Innenministeriums bereits wiederholt an Exekutivseminaren teilgenommen haben, es bei solch gravierenden Vorwürfen von mutmaßlichen Polizeibeamten nicht für notwendig erachtet, mit den Exekutivbeamten vor einer Veröffentlichung Kontakt aufzunehmen. „Es drängt sich der Verdacht auf, daß amnesty hier selbst

Menschenrechte mißachtet: Durch die ungeprüfte Veröffentlichung solcher Behauptungen werden Polizisten, die durchaus korrekt ihren Dienst am Bürger leisten, vorverurteilt und insgesamt alle österreichischen Exekutivbeamte in Mißkredit gebracht!“

„Obwohl amnesty sich angeblich durch die FEG-Rechtsschutzvertretung nicht beunruhigt fühlt, wird die Exekutivvertretung der FEG in Falle von ungerechtfertigten Vorwürfen voll hinter den Exekutivbeamten stehen und alle zur Verfügung stehenden Rechtsmittel ausschöpfen“, versichert Binder.

FEG- unser Handschlag gilt

**Denn FEG ist – endlich eine starke Vertretung
für Österreichs Exekutive!**

1. FEG ist, wenn Exekutivbeamte Exekutivbeamte vertreten.
2. FEG ist, wenn überparteiliche Demokratie abhängige Bürokratie in den Hintergrund drängt.
3. FEG ist, von den besten österreichischen Anwälten rechtlich vertreten zu werden.
4. FEG ist, wenn eine leistungs- und serviceorientierte Interessenvertretung flexibel im Dienste ihrer Mitglieder arbeitet.
5. FEG ist, wenn der Mitgliedsbeitrag öS 90,- statt öS 200,- im Monat kostet.

Oder anders gesagt: FEG ist – einfach mehr.



Dein Recht auf Vertretung.

Wir brauchen Dich!

**50% + Deine Stimme!
Nur so werden wir die stärkste Kraft der Exekutive.**

**Gemeinsam sind wir stärker! Werde Mitglied bei Österreichs erster und einziger
Gewerkschaft, in der Exekutivbeamte Exekutivbeamte vertreten!**

(Mitgliedsantrag ausschneiden, ausfüllen und faxen an: 01/402 51 71 23 oder senden an: FGÖ Freie Gewerkschaft Österreichs, Bartensteingasse 14/9, 1010 Wien)

Antrag auf Mitgliedschaft:

Vorname/Zuname: _____ Dienstanschrift: _____
Titel/Dienstgrad: _____ Dienststelle: _____
Geburtsdatum: _____ Straße: _____
Angaben zum Beruf: _____ PLZ/Ort: _____
☐ Gendarmerie _____ Tel./Fax: _____
☐ Sicherheitswache _____ Privatanschrift: _____
☐ Justizwache _____ Straße: _____
☐ Zollwache _____ PLZ/Ort: _____
☐ Kriminaldienst _____ Telefon: _____

Ja, ich brauche eine starke Interessenvertretung und will deshalb Mitglied bei der Freien ExekutivGewerkschaft werden.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich den Beitritt in der Freien ExekutivGewerkschaft, kurz „FEG“, und bestätige die gültigen Statuten zur Kenntnis genommen zu haben.

(Mitgliedsbeitrag: öS 90,- pro Monat inklusive Berufsrechtsschutz) Einziehungsauftrag für Mitgliedsbeitrag der FGÖ (bitte unbedingt ausfüllen)

Auftraggeber/Zahlungspflichtiger: _____

Bank und Kto.-Nr. des Auftraggebers: _____

Zahlungsempfänger: FGÖ – Freie Gewerkschaft Österreichs, Bartensteingasse 14/9, 1010 Wien.

Ich beauftrage Sie, den ausgefüllten Einziehungsauftrag (Mitgliedsbeitrag) zu Lasten meines Kontos bis auf Widerruf durchzuführen.

Datum: _____ scheckmäßige Unterschrift: _____



Dein Recht auf Vertretung.

Die Gewerbetreibenden aus Braunau stellen sich vor:

**Für den Hausbau –
alles aus Holz!**

SÄGEWERK
Johann Mitterbauer

5233 Pischelsdorf/E., Engelscharding 18
Tel. 0 77 42 / 70 58

Restaurant • Pizzeria

ITALIA

Nicola Nerini
Francesco Pentassuglia

A-5280 Braunau am Inn, Kirchenplatz 1 / Stadtplatz 25
Telefon: 0 77 22 / 6 29 06

Alle Gerichte auch zum mitnehmen!



SPAR-Markt
Markus EICHLER

5212 Schneegattern 208, Telefon 0 62 18 / 36 76

WETZEL
STRÜMPFE

Gesellschaft m.b.H.

Gundertshausen 62
A-5142 Eggelsberg, OÖ.

Marianne Dobetsberger

Finstererstraße 11
5280 Braunau
Telefon (07722) 83 1 83

Mafi

NATUR
HOLZ
BÖDEN
UND PFLEGE

Mafi

Holzverarbeitungsges.m.b.H.

A-5212 Schneegattern 7
Telefon 0 62 18 / 27 11, Telefax 0 62 18 / 37 47

Aktuelles



Freie Gewerkschaft Österreichs – An der Spitze Josef Kleindienst

Eigentlich wollte Josef Kleindienst, erster Präsident der „Freien Gewerkschaft Österreichs – FGÖ“ der Bauern werden. Aus dem vermeintlichen Bauern wurde jedoch ein idealistischer Polizist, der als einer der jüngsten Wachkommandanten im Ausbildungswachzimmer in Wien am Hof zum Einsatz kam. Kleindienst vermißte jedoch eine kompetente Unterstützung der roten und schwarzen Personalvertreter und entschloß sich 1991 den Aufbau und die Gründung einer Aktionsgemeinschaft Unabhängiger und Freiheitlicher (AUF) zu unterstützen. In seiner Funktion als stellvertretender Vorsitzender des Zentralausschusses vertritt er bis heute die Interessen der Exekutivbeamten mit großem Engagement. Sein ausgeprägter Sinn für Gerechtigkeit, sein Idealismus



gepaart mit Scharfsinn und Verstand machten ihn zu einem steten Kämpfer für die Interessen seiner KollegInnen.

Tulln, 1. Mai 1998 – die Freie Gewerkschaft Österreich wird gegründet. Josef Kleindienst wird mit überzeugender Mehrheit zum ersten Präsidenten gewählt. Ein Exekutivbeamter und damit auch maßgeblich an der Gründung der

Freie Exekutiv Gewerkschaft beteiligt. Optimistisch, dennoch bestimmt, stellte Kleindienst den Delegierten die umfassende Deklaration vor, welche beschlossen wurde und den Vorsitzenden der fünf im Parlament vertretenen Parteien

übergeben wurde. Themen wie Arbeitslosigkeit, die rechtliche und finanzielle Gleichstellung von Arbeitern gegenüber Angestellten, die schrittweise Senkung der Lohnnebenkosten, Urlaubs- und Weihnachtsgeld oder die Gleichstellung der Frau, sind nur ein kleiner Auszug eines umfassenden Programms, welches Kleindienst die nächsten Jahre begleiten wird. Auf Kleindienst liegt viel Hoffnung, die Mißstände in den alten Gewerkschaften endlich öffentlich aufzuzeigen und damit zum Umdenken zu zwingen, im Sinne einer fairen Arbeitnehmerschaft. Die kritischen Stimmen gegenüber der Gründung der „Freie Gewerkschaft Österreich“ werden bald an Lautstärke verlieren, den Kleindienst verfügt über ein ausgezeichnetes Team und langjährige und erfolgreiche Erfahrung in diesem Bereich. Das Redaktionsteam wünscht ihm auf alle Fälle viel Stärke, Durchsetzungskraft und den Elan, den er als Kollege unter Beweis gestellt hat. Josef – viel Glück!

Cystische Fibrose

„Der medizinische Fortschritt ist unsere Hoffnung!“ von Markus Götz – BPD-Innsbruck

Florian ist ein süßes Baby – kerngesund – wie es scheint. Doch um zu überleben benötigt Florian Medikamente und Therapie – von Geburt an. „Cystische Fibrose“, sagt seine Mutter. Barbara ist 13 Jahre, hat 15 kg Untergewicht, ist spindeldürr. Ihr Zustand war schon einige Male kritisch. Sie hustet ununterbrochen. Obwohl sie mehrere Wochen im Jahr im Spital verbringen muß, besucht sie die Schule und versucht ein normales Leben zu führen. Cystische Fibrose oder Mukoviszidose ist eine schwere, angeborene Stoffwechselerkrankung und bis heute nicht heilbar. Zäher Schleim verstopft die Lunge und beeinträchtigt die Verdauung. Der zähe Schleim ist ein idealer Nährboden für Keime in der Lunge, jeder kleinste Infekt wird dadurch zur Bedrohung. Seit Barbara drei Jahre alt war, hat sie ein besonders aggressives Bakterium in der Lunge: Pseudomonas aeruginosa. Für gesunde Menschen ungefährlich,

fördert der Pseudomonas aeruginosa die fortschreitende Zerstörung von Barbaras Lunge. Nur durch Inhalation, durch Krankengymnastik, durch Infusionstherapie im Krankenhaus kann sie versuchen, ihn in Schach zu halten. Florians Mutter muß ihren Sohn jeden Tag mehrmals abklopfen, damit sich der zähe Schleim lockert und er ihn abhusten kann. Kaum jemand kennt die Krankheit „Cystische Fibrose“ – doch sie kann jeden treffen. Jeder 20. Österreicher ist Träger dieses Gendefekts, ohne davon zu wissen. Wenn zwei Genträger ein Kind bekommen, erkrankt dieses mit 25-prozentiger Wahrscheinlichkeit an Cystischer Fibrose. „Unsere Hoffnung ist der medizinische Fortschritt!“ Für Florians Mutter war es eine große Hilfe, im Selbsthilfeverein Menschen mit gleichen Problemen kennenzulernen. „Neben der moralischen Unterstützung ist es für uns wichtig, so

viel Informationen wie möglich zu bekommen und gemeinsam für unsere Kinder die besten Bedingungen zu schaffen, sei es nun bei Ärzten und Behörden aber auch in der medizinischen und therapeutischen Versorgung. Eines unserer wichtigsten Anliegen ist die Unterstützung medizinischer Forschung – doch dafür mangelt es meist am Geld. Wir sind sehr auf die Hilfe anderer angewiesen“, meint Barbaras Mutter. Weitere Informationen und die Adressen der Selbsthilfegruppen in den Bundesländern erhalten sie über den Dachverband:

Cystische Fibrose Hilfe Österreich
Himmelreichweg 8, 6112 Wattens
Tel. und Fax: 05224 / 56519
Die Erste Österreichische
Sparkasse-Bank Graz
Konto 410023-10696, BLZ 20111



Günter Schatzberger
Bahnhofstraße 81 Tel. 0 77 12/21 57
4780 Schöding · Austria Fax 0 77 12/21 57-20



avanti

Bedienungstankstelle

Stationär: **Elisabeth Wimmer**
4780 St. Florian, Haid 47, gegenüber Weyland
Telefon 07712/7383

Kapsreiter Granit Verarbeitungen GmbH.

Schnürberg 24, 4793 St. Roman

Telefon 07716/7371
Telefax 07716/6808

Dr. med. Dietmar HARTL
Facharzt für Innere Medizin

Hauptplatz 2 / 1 / 5
4050 Traun

Telefon 07229/74 0 68

Kafender Hermann

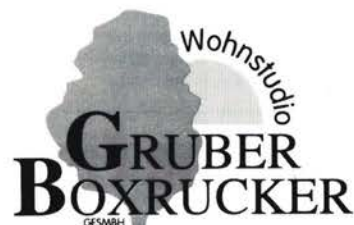
Internationale Transporte

Wiesenstraße 14 Tel.: 07243 / 53 94 1
4614 Marchtrenk Fax 07243 / 53 94 2
AUSTRIA GSM 0664 / 3407518

PCE Kraftsteckvorrichtungen und Kleinverteiler für Industrie, Gewerbe und Bau

PC Electric GesmbH
A-4973 St. Martin/Innr.

Tel.: 07751/61220
Fax: 07751/6969



A-4770 Andorf
Schwanthalerstraße 1
Tel.: 077 66/3313
Fax: 3314



Gruber+Schlager
WIR MACHEN MÖBEL.

Möbel von Gruber & Schlager.
Ihr Fachhändler berät Sie
gerne.

Gruber & Schlager GmbH.,
Möbelwerkstätten
A-4974 Ort im Innkreis
Tel. (07751) 89 11-0
Fax 89 11-40

„einfach natürlich –
und das gewisse Etwas.“

Aktuelles



Gastkommentar Dr. Colerus

Ungerechtfertigte Beschwerden gegen Exekutivbeamte – was tun dagegen?

Sicher ist schon fast jeder Exekutivbeamte im Rahmen eines Einschreitens mit einer „Beschwerdedrohung“ konfrontiert gewesen. Sofern sich diese Beschwerde in obiger Form erschöpft, kann man sich zwar darüber ärgern, aber sonst ist eigentlich nichts passiert.

Dies würde ich unter dem Sammelbegriff „Berufsrisiko“ einordnen. Anders verhält sich die Situation, wenn der Exekutivbeamte sich plötzlich ungerechtfertigt mit einer Beschwerde konfrontiert sieht, die der betroffene Beschwerdeführer entweder wider besseres Wissen oder aus Jux und Tollerei bei der Dienstbehörde oder bei einer Justizbehörde erhoben hat. Dies deshalb, weil nunmehr Ermittlungen gegen den Exekutivbeamten geführt werden, die unter Umständen zu einer Einleitung eines Disziplinarverfahrens oder einer Strafanzeige und damit allenfalls verbunden mit der Einleitung eines Strafverfahrens führen können.

rade diese Problematik führt nun dazu, daß der korrekt einschreitende Exekutivbeamte bis zur Klärung seiner Unschuld (trotz Unschuldsvermutung) mit erheblichen Nachteilen rechnen muß.

So wird der Betroffene wahrscheinlich nicht zu einem gerade beginnenden Aufstiegs- oder Weiterbildungskurs entsendet werden, der Betroffene wird auch kaum mit einem Aufstiegsposten in dieser Zeit betraut werden.

Diese Beispiele zeigen, daß für diese betroffenen Kollegen in dieser Zeit „der Zug abgefahren ist“. Sicher wäre die Möglichkeit gegeben, den Betroffenen im nächsten Kurs und für die nächste Funktion zu berücksichtigen, aber eben erst für den nächsten und nicht für den Kurs oder die Funktion, mit dem/der er vor der ungerechtfertigten Beschwerde betraut worden wäre.

Im Zweifel für den Angeklagten?

In diesen Fällen kann man wohl nicht mehr von einem „zu ertragenden Berufsrisiko“ sprechen, da ja mit der Einleitung eines Disziplinarverfahrens /Strafverfahrens sofort schwerwiegende dienstrechtliche Nachteile auf den Betroffenen zukommen. Unbeschadet einer allfälligen Beförderungssperre (diese könnte man durch eine „Vorbehaltsernennung“ auffangen) wird in diesen Fällen seitens der Dienstbehörde eher der Grundsatz vertreten, daß „wo es raucht auch irgendwo ein Feuer sein muß“. Ge-

Rechtsordnung bei Verfahren ausschöpfen!

Gerade diese Nachteile sind es, die unter Umständen ein ganzes Leben lang nicht mehr eingeholt werden können. Es liegt daher auf der Hand, daß es wohl Aufgabe einer Interessensvertretung sein muß,

neben der Unterstützung der betreffenden Exekutivbeamten während des Dienst-, Disziplinar- und Strafverfahrens natürlich auch die Möglichkeiten mit den Betroffenen auszuschöpfen, die die österreichische Rechtsordnung in solchen Fällen vorsieht:

Dies wäre im strafrechtlichen Bereich die Einbringung einer „Verleumdungsklage“. Diese Klage ist immer dann sinnvoll, wenn der Nachweis gelingt, daß der Beschwerdeführer vorsätzlich falsch gegen den Exekutivbeamten Vorwürfe erhoben hat, die zu dessen disziplinarrechtlichen oder strafrechtlichen Verfolgung führten (sofern natürlich diese Verfahren mit einer Einstellung oder mit einem Freispruch enden).

Im zivilrechtlichen Bereich besteht die Möglichkeit eine „Kreditschädigungsklage“ einzubringen, um einerseits den durch die ungerechtfertigte Beschwerde zugefügten Schaden ersetzt zu halten, andererseits um den Beschwerdeführer von der Wiederholung ungerechtfertigter Beschwerden abzuhalten.

Beide Möglichkeiten wird die Exekutivgewerkschaft bei Ersuchen der einzelnen Kollegen wahrnehmen.

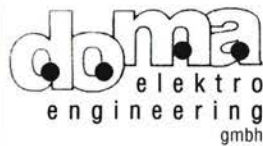


**EINE POLIZEI CHRONIK
DER ANDEREN ART**

von Michael Hendrich

Bestellungen richten Sie bitte an: Exekutiv Verlags GmbH,
Kärntner Straße 518, 8054 Graz, Fax (0316) 28-71-51-9

öS 289,-
+ Versandpesen



- Elektroprojektierungen
- Elektroinstallationen
- Steuerungstechnik
- Elektrofachhandel

A-4921 Hohenzell • Roith 7
Tel.: 07752 / 81097 • Fax 07752 / 81097
Auto-Tel.: 0663 / 077010



A-4771 SIGHARTING 19
Tel. 07766 / 3142
Fax. 07766 / 31427

STEUERUNGSTECHNIK
ANTENNENANLAGEN
HANDEL-INSTALLATION

Wir denken positiv - Sie auch?
Dann möchten wir gerne mit Ihnen zusammenarbeiten!
A-4910 Ried im Innkreis, Grillparzer Straße 8
Tel. 077 52/ 82470, Fax 87276, Mobil-Tel. 0664/4122944
UNABHÄNGIGE VERSICHERUNGSKANZLEI Ges.m.b.H.

Bei HKM gibt es die günstigen Tarife für öffentlich Bedienstete!



Karl Berger

4923 Lohnsburg • Telefon 07754 / 2121

TRANSPORTUNTERNEHMUNG
KOHLENHANDEL • BAGGERUNGEN

Gasthof
Schweiz

4910 Ried im Innkreis

Familie Steinberger
Frankenburgerstraße 21
4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/82491 Fax 07752/824913
aus D. I. CH. 0043/-
aus GB. 01043/-, NL. 009433/-



Hammerer
HAUS DER WERBUNG
A-4910 Ried, Riedauer Straße 48
Telefon 0 77 52 / 8 70 11-0, 8 48 21
Fax 0 77 52 / 8 70 11-11, 8 48 21-23

WALTER STEINER GES.M.B.H.

Friedrich-Thurner-Straße 14
4910 Ried im Innkreis
Tel. 07752/87071 Fax: DW 9
Internet: www.computer.steiner.at
E-Mail: ussod@stein.at



Computer Steiner, der Software-Spezialist
in den Bereichen **Transport- bzw.**
Büsgewerbe und Altenheime.



Regina Kitzmüller
SALON REGINA

4980 Antiesenhofen Nr. 3
Tel. 07759 / 5661

Öffnungszeiten:
Mo Geschlossen
Di 8"-12" 13"-18"
Mi 8"-12" 13"-18"
Do 8"-12" 13"-18"
Fr 8"-12" 13"-18"
Sa 8"-14"

Aktuelles



Forderung der AUF endlich nachgegeben: Neuer Diensthundestützpunkt West eröffnet

Mittwoch, 5. Jänner 1994

LOKALES

Seite 19

Hundestaffel leidet unter akuter Platznot

Mit nur einem (!) winzigen Kämmerchen muß die für die Bezirke 14 bis 19 zuständige Hundestaffel der Wiener Polizei sich in Penzing begnügen. Vor mehr als sieben Jahren wurde den zehn Beamten mit ihren vierbeinigen Kameraden der Raum im Hadersdorfer Wachzimmer zugeteilt – als provisorische Unterkunft.

„Das ist ein Fall fürs Arbeitsinspektorat“, wertet der freibeiwillige Personalvertreter Michael Kreißl, „jedes andere Unternehmen, das seine Mitarbeiter unter solchen Bedingungen arbeiten läßt, müßte sofort zu sperren.“ Den Beamten und

Der Ruf nach einem geeigneten Stützpunkt für die Hundestaffel verhalte in der Polizeidirektion bis jetzt ungehört. Kreißl: „Es gab in den vergangenen sieben Jahren zwar immer wieder Zusagen, diese Misere zu beseitigen, geschehen ist bis jetzt allerdings nichts.“

VON ULRICH ZERBS

ihren Hunden stehen nämlich nicht einmal zehn Quadratmeter zur Verfügung, den Umkleide- und Duschraum teilen sie sich mit den Kollegen aus dem Wachzimmer. „Die Dusche kann aber oft nicht benutzt werden, weil dort wegen des eklatanten Platzmangels ein Hund liegt“, weiß Kreißl.

Die Hundeführer mußten für ihre vierbeinigen Freunde sogar in Eigeninitiative einen kleinen Zwinger bauen – um zu verhindern, daß die Tiere beim „Schichtwechsel“ zu raufen beginnen.



In einem Zimmer ist die Hundestaffel für sechs Bezirke stationiert
Artikel: Kronen Zeitung



In Wien Penzing wurde für den „Tasso 4“ eine neuer Diensthundestützpunkt offiziell eröffnet. Der Stützpunkt befindet sich auf der Baumgartner Höhe. Die Bauzeit dauerte zehn Monate und die Kosten betrugen rund 8,6 Millionen Schilling. Über sieben Jahre mußte die Hundestaffel in einem winzigen Kämmerchen im Wachzimmer Hadersdorf zubringen. Den Beamten und ihren Hunden war ein Raum von weniger als zehn Quadratmeter zugewiesen worden. Die Umkleide- und Duschräume teilten sich die Kolle-

gen mit der Wachzimmerbesatzung. Wegen des eklatanten Platzmangels mußten die Hunde in der Dusche untergebracht werden. Es wurden zwar immer Zusagen gemacht, geschehen ist jedoch jahrelang nichts.

**Wer zuletzt lacht,
lacht am besten**

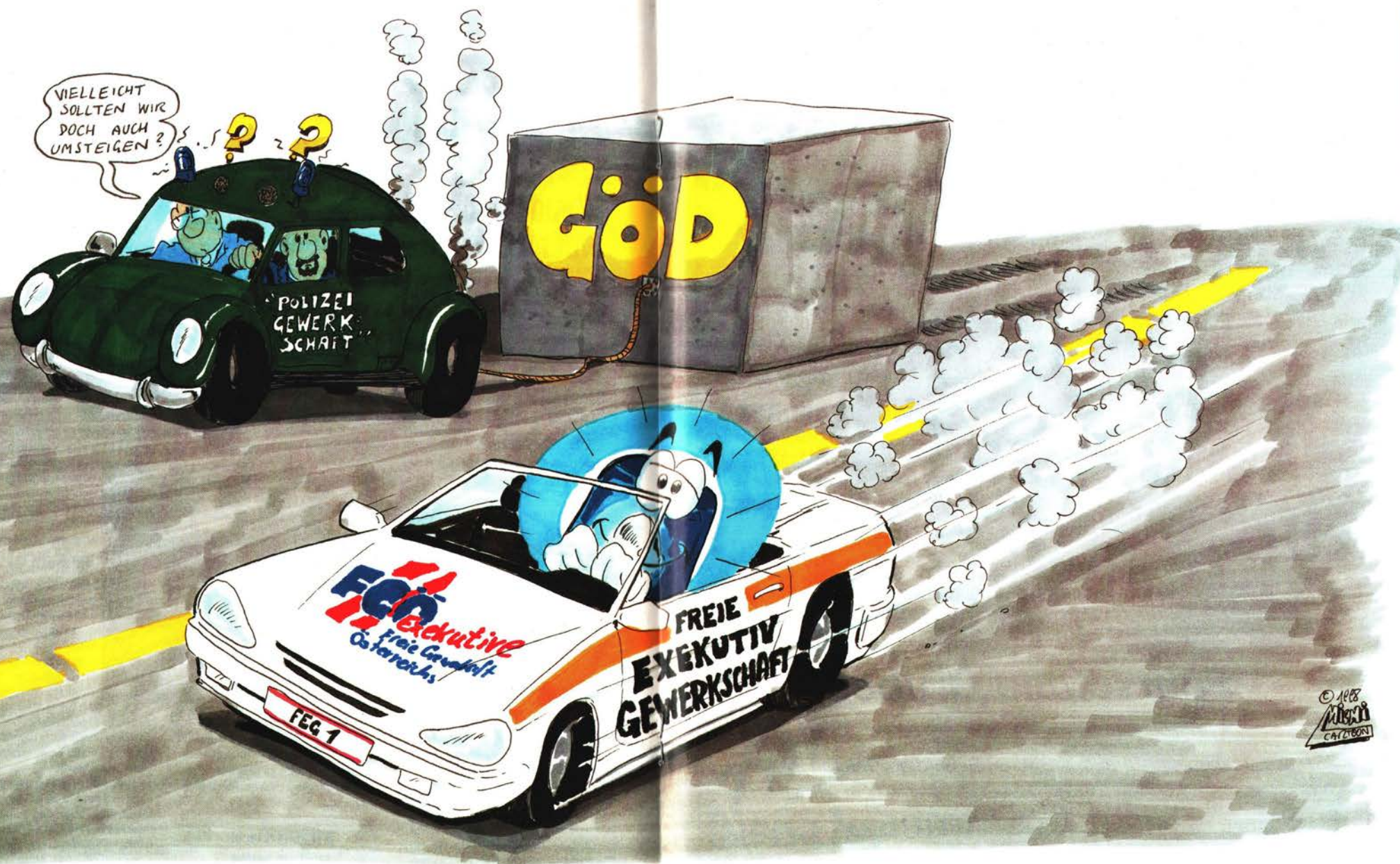
Im Jänner 1994 wurden diese unzumut-

baren Mißstände von der AUF aufgezeigt und ein eigener Stützpunkt gefordert. Auch die großen Tageszeitungen haben diese Forderungen unterstützt. Nach Jahren der Untätigkeit war plötzlich Feuer am Dach. In einer Nacht- und Nebelaktion wurde zur Strafe für das „Aufbegehren“ der Stützpunkt vom Dienstgeber geschlossen.

Natürlich mußte aus der Sache auch politisches Kleingeld gemacht werden. In Aussendungen von FSG-FCG wurden die Personalvertreter der AUF heruntergemacht. Man mußte ja von denen für diese Misere Verantwortlichen ablenken, weil diese ja den eigenen Parteien angehörten. „Die AUF hockt in Zeitungsredaktionen statt Personalvertretung zu betreiben“ war eine der Anschuldigungen. Nach einer Herbergssuche mit einem Ausflug in den Prater wurde die für die Bezirke 14 bis 19

zuständige Hundestaffel nach Strebersdorf übersiedelt. Kurz darauf wurde das Gebäude auf der Baumgartner Höhe ins Gespräch gebracht. Der neue Stützpunkt bietet ausreichend Platz und gewährleistet eine rasche Einsatzbereitschaft in den zu betreuenden Bezirken 14–19 und entspricht jetzt dem heutigen Standard. Ein von den AUF-Personalvertretern aufgezeigter Mißstand wurde damit beseitigt.

Franz Stavik, RvI.



TRANSPORT GMBH.

REIFETSHAMER

A-4941 MEHRNBACH, BERGERWEG 36
TEL. 07752 / 84037 od. 84831 - FAX 84832
TEL. VERWALTUNG: 07242/55081 FAX 55055

J M Spenglerei

Johann Maierhofer

4923 Lohnsburg 43
Tel. 07754 / 3382



TRANSPORTE Georg Stockhammer

A-4923 Lohnsburg, Schlag 17

Telefon: 07754 / 2815, Mobil-Telefon: 0664 / 341137

• Kleintransporte • Sonderfahrten • Übersiedelungen • Eilgut

tilo®

BODEN ♦ WAND ♦ DECKE ♦ PROFILLEISTEN

tilo - G. Schrattenecker Holzwaren Ges.m.b.H., A-4923 Lohnsburg, Magetsham 19
Tel. 07754/400 - 0, Fax 07754/400-140, e-mail: office@tilo.at



Fahrschule Gruber

Inh.: G. Gruber

Max Hirschenauer-Straße 373, 4780 Schärding, Telefon 26 23

Josef Grimmer

Steinbach 5, 4941 Mehrnbach
Telefon: 07752 - 70515

A. LANG

Gasthaus - Kegelbahnen

Kraxenberg 13, 07755/6494
4932 Kirchheim / I.

VIDEO
T · R · E · F · F

Ried/Innkreis - Schwantlberg, 4 - Telefon 0 77 52 / 80 412

Grieskirchen - Oberer Stadtplatz - Telefon 0 72 48 / 37 30

Gmunden - Linzer Straße 11 - Telefon 0 76 12 / 73 626

Gendarmerie

kurz notiert

Siamesischer Zwilling

Der ÖGB sollte eine überparteiliche Gewerkschaft sein, zumindest nach seinen Statuten. Die Praxis sieht freilich anders aus. Im ÖGB gibt es nur drei Fraktionen: die Sozialdemokratische, christliche und kommunistische Gewerkschaftsfraktion. Dominant in allen Teilgewerkschaften aus dem Öffentlichen Dienst sind die Sozialdemokratischen Gewerkschaften. Der ÖGB geht sogar so weit, daß er sich in einer Bildungsbroschüre als siamesischer Zwilling der SPÖ bezeichnet. Soviel zur gelebten Überparteilichkeit

Sozialtopf

Einem Kollegen der WEGA, der unverschuldet in eine Notlage kam, konnte mit einer finanziellen Unterstützung aus dem Sozialtopf geholfen werden.

Bei einer Schießerei wurde ein Wiener Polizist verletzt. Um einen Teil des Verdienstentganges und des Schmerzensgeldes zu übernehmen, wurde aus dem Blaulichtsozialtopf ein finanzieller Zuschuß genehmigt.

Bei einem Unfall erlitt ein Kollege eine schwere Verletzung. Erschwert wurde die Situation, da ein roter Gewerkschafter eine finanzielle Unterstützung aus einem Sozialtopf ablehnte, da er sich über den Fall nicht informiert hatte und von falschen Voraussetzungen ausging. Der Blaulichtsozialfonds half auch hier rasch und unbürokratisch.

AVF
INFO-LINE
Tel. (01) 408 07 48



Unter uns gesagt

Altgewerkschaft oder Bienenzüchter?

Als nicht ernst zu nehmend beurteilt der Präsident der Altgewerkschaft die „Freie Gewerkschaft Österreich – FGÖ“ und meinte damit wohl auch die erste und wirkliche „Freie Exekutiv Gewerkschaft – FEG“. Weiters meinte er, daß diese nicht ernster zu nehmen sei als ein Bienenzüchterverein. Abgesehen davon, wie schon in der Kronen-Zeitung zu lesen war, können Bienenstiche sehr schmerzhaft sein und manchmal sogar zum Tode führen - aber soweit ist es wohl mit der Altgewerkschaft noch nicht - dürfte es dem Präsidenten entgangen sein, daß Bienenzüchter nicht nur eine sehr ehrenvolle Aufgabe haben, sondern zudem auch noch ein sehr gesundes Produkt (Honig) erzeugen. Um so verwunderlicher - angesichts der angeblich nicht ernst zu nehmenden FGÖ - erscheint uns der Umstand, daß derzeit alles nur Erdenkliche in der Altgewerkschaft angeboten wird, um sich in Szene zu setzen. Da scheut man sich weder davor, die Oldies (Altgewerkschafter aus Urzeiten) aus dem letzten Winkel der verstaubten Laden auszugraben, und diese in Seminaren wieder zu reaktivieren, noch die übliche und ohnehin bekannte Diffamierungskampagne, sei es in Form von Aussendungen, Briefen und Werbespots, oder aber auch in diversen Vergatterungen der ewig Gehorsamen (Versammlungen – selbstverständlich während der Dienstzeit) fortzusetzen. Neben großzügigsten Tagesdiäten und Fahrtkostenersätzen werden die feinsten kulinarischen Lecker-

bissen serviert und beim gemütlichen Beisammensein – böse Zungen behaupten von 0 bis 24 Uhr – darf der Teilnehmer nie den Eindruck haben, daß er selbst in die Tasche greifen muß, selbst dann nicht, wenn ihm der Rebensaft schon aus den diversen Löchern läuft. Schließlich muß man bei Laune gehalten werden und die Kosten spielen dabei ja die geringste Rolle. Man hat doch Zigtausende Mitglieder die brav und beinahe ohne Gegenleistung, kommentarlos ihren monatlichen Beitrag dazu leisten (in manchen Fällen 250 Schilling und mehr). Sie sind nicht nur brav, sondern sie kommen erst gar nicht auf die Idee zu fragen, weil man ihnen ja schon in der Grundausbildung erklärt, daß Solidarität gefragt ist und nicht die Frage nach der Leistung und dem Sinn. Es sollte damit aber nicht der Eindruck entstehen, man würde nur für Funktionäre etwas tun. Ganz im Gegenteil, für uns die sogenannten Wähler, springen die Politiker beider Regierungsparteien in die Presche. Sie ziehen von einer Dienststelle zur nächsten, bedauern unsere Lage, versprechen sofortige Abhilfe, lassen sich bei großzügigsten Geschenken (selbstverständlich für die gesamte Dienststelle) nicht lumpen, und wenn sie die Tür hinter sich schließen, haben sie uns schon vergessen. Dabei schaut der Dienstgeber tatenlos zu und von uns wird dafür wohl erwartet, daß wir Danke sagen, und uns solidarisch zeigen. Haben wir das notwendig?

NEIN, es gibt bereits die FEG. 50 Prozent und DEINE Stimme ist die Garantie für einen neuen Weg.

Josef Wagenthaler

Die Gewerbezone OÖ präsentiert sich:

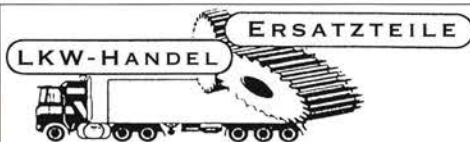
Taxi Kapshammer

////// Mietwagen Krankentransporte //////////

Krankentransporte:
Dialyse - Bestrahlungen - Rehabilitationsfahrten

Kainzbauernweg 107
A-4780 Schöding
Tel. 0 77 12 / 50 50

Büro:
Bubing 131, Tel. 07712/7592



EWALD PLÖCHL

vorm. Mitter

Marchtrenk, Linzer Straße 179
Telefon 0 72 43/5 30 17 · Telefax 5 35 96



Geohydrologie · Wasserversorgung · Abwasserbeseitigung · Deponietechnik

DIPL. ING. INGMAR GLATZEL

Staatlich befugter und beideter Zivilingenieur für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
Allgemein beideter gerichtlicher Sachverständiger Baumeister · Brunnenmeister
A 4980 Antiesenhofen Telefon 07759/5110 Telefax 07759/5555

Pflanzen FÜRST



4761 Enzenkirchen 161, Tel./Fax 0 77 62/38 95

SCHWEIGHOFER

MANAGER-SOFTWARE Ges.m.b.H. & Co.KG

A-4910 Tumeltsham
Hannesgrub 26
Telefon 07752/81040
Telefax 07752/80715



MORE & MORE COMPANY

A. Klostermann
Hannesgrub 31
A-4910 Ried/Innkreis



HAARMODE MIT PFIFF!

FRISUREN
4780 St. Florian 57

Tel.: 0 77 12 / 61 62

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.30 Uhr

Montags geöffnet!

Kripo

Kleider machen Leute

Weit gefehlt! Manche Kollegen und Kolleginnen können froh sein, wenn sie von der Dienstbehörde die notwendige Kleidung zur Verfügung gestellt bekommen. Ja, und wieso interessiert dieser Umstand den Kriminal-

dienst? Wir haben ja keine Uniform! Das stimmt, jedoch sind in Schwegat bei der Grenzkontrolle (GREKO) 55 Vertragsbedienstete beschäftigt, welche auf den Planstellen des Kriminaldienstes systemisiert sind. Diese wurden entweder von der Sicherheitskontrolle, nachdem diese privatisiert wurde, übernommen oder für den Dienst bei der GREKO neu aufgenommen. Diese Kollegen und Kolleginnen wird schon jeder bei der Einreise am Flughafen Schwegat zu Gesicht bekommen haben. Sie sitzen in den Kojen und kontrollieren die Pässe. Von der getragenen Kleidung sieht man nur das weiße Hemd oder die Bluse, aber was tragen sie ab den Hüften abwärts?

Es spielt sich unter der Gürtellinie ab

Jene Kleidung, die ihnen von der Dienstbehörde zur Verfügung gestellt wird, nur welche ist das? Vor Jahren wurden diese Kollegen durch ein bekanntes Kleiderhaus mit Sakko und Rock/Hose ausgestattet. Diese Kleidungsstücke waren attraktiv anzusehen, jedoch hielten sie der täglichen Beanspruchung nicht stand, da nur eine Garnitur pro Person ausgegeben wurde. Die Firma wurde gewechselt, die Kleidung war strapazierfähiger, jedoch passten nach mehrmaligen Anpro-

ben bei so manchen Kollegen diese Kleidungsstücke nicht. Was auch zu uncharmanten Äußerungen über Gewichts Zunahme, bzw. Körperhaltung der Kolleginnen führte. Jetzt übernahm die Monturwirtschaft die Ausstattung. So wurden den VB/Greko u.a. Mehrzweckhosen, welche praktisch sind, als Uniform ausgegeben. Doch das dürfte auf Grund irgendeiner Uniformierungsvorschrift für Vertragsbedienstete nicht sein. Zurück mit den Hosen, jedoch nicht ohne den VB/Gre-

ko einen 20prozentigen Anteil vom Kaufpreis für die Tragedauer vom Masskonto abzuziehen. Jetzt dürften sie ausnahmsweise dunkle Privathosen tragen, denn was sollten sie auch tragen? Natürlich, andersfarbige Hosen (Jeans) wären auch sofort als disziplinäre Verfehlung geahndet worden, was auch androht wurde. Nun, jetzt sind wir so weit, daß niemand weiß, was er eigentlich tragen darf. Angeblich dürfen auch wieder MZ-Hosen getragen werden, die Bestellung scheitert aber an den hoffnungslos überlasteten Masskonten. Sicher ist dies aber auch nicht, denn das Erscheinungsbild darf nicht an die Polizei erinnern. Was soll das Ganze eigentlich? Die Kolleginnen und Kollegen verrichten einen schweren Dienst und dürfen sich doch wohl eine von der Behörde zur Verfügung gestellte Dienstkleidung erwarten. Sollte es am Geld liegen, so würde vielleicht die österr. Fremdenverkehrswerbung einspringen und den VB/Greko ein spätbarockes „Outfit“ verpassen.

Günther Perschy, Kriminaldienst



ÖS 289,-
+ Versandpesen

Bestellungen richten Sie bitte an: Exekutiv Verlags GmbH,
Kärntner Straße 518, 8054 Graz, Fax (0316) 28-71-51-9



Unter uns gesagt

Wir brauchen die „Freie Exekutiv Gewerkschaft“

Lange war ich der Überzeugung, daß es unsere Aufgabe sein muß – anstelle eine eigene Gewerkschaft zu gründen – den Konsens mit den bestehenden Strukturen zu suchen. Die letzten Jahre und Monate zeigten mir aber auch, daß es keine Alternative gibt, um die Interessen unserer Kolleginnen ernsthaft zu vertreten, als eine eigene Gewerkschaft zu gründen. Ein weiterer Beweis dafür sind die zum Teil unqualifizierten Reaktionen „alter“ Gewerkschaftler. So meinte Schinkel wörtlich: „Ein weiterer Beweis für die „Kniefall-Politik“ der selbsternannten Interessenvertreter. Es ist ihnen kein Anliegen, die Interessen der Exekutivbeamten zu vertreten, sondern Parteipolitik im bekannten Stil zu betreiben“. Diese Aussage zeugt von ausgesprochener Intoleranz und zeigt, daß die Gründung einer eigenen Gewerkschaft für die Exekutive mehr als notwendig war. Denn, wer außer die Exekutive selbst weiß, mit welchen Problem unser Berufsstand tagtäglich konfrontiert wird und wer ist denn hier jetzt wirklich der Interessensvertreter? Wer heute gegen eine bessere Ausbildung, gegen bessere Bezahlung, gegen ein berechtigtes und gerechtes Pensionsmodell für die Exekutivbeamten ist und sich vor allem gegen eine Fürsorge- und Schutzpflicht gegenüber der Exekutive ausspricht, verdient es nicht als Interessensvertreter bezeichnet zu werden und die Anliegen der Exekutive vertreten zu dürfen. Die Aussage von Schinkel sollte wohl mehr von den gescheiterten Verhandlungen der Allgewerkschaftler bezüglich Pensionsreform, Besoldungsreform, Planstellenabbau, Dienststellenabbau und Überstunden einsparungen ablenken. Dies läßt den Schluß zu, daß in der GÖD „Eigenmutz vor Beamten-schutz“ geht.

Wir lassen uns von solchen Äußerungen jedoch nicht beeindrucken – zu lange und zu sinnlos waren unsere Bemühungen, gemeinsam für das Wohl unseres Berufsstandes zu kämpfen. Es ist Zeit, ganz klar Stirn zu zeigen!

Helmut Kamehl

Die Gewerberegion OÖ präsentiert sich:

Braugasthof Zur Post
GmbH
4982 Obernberg
Marktplatz 8
Tel. 0 77 58 / 35 53
Fax 0 77 58 / 35 53-20

GRÜNBERGER
GMBH
BAGGER SCHOTTERGRUBE

4792 MÜNZKIRCHEN
ENGLHAMING 4, TELEFON 07716/6132

DKFM. PARZER
WIRTSCHAFTSTREUHAND
Gesellschaft m.b.H.,
Steuerberatungsgesellschaft

Schwanthalerstr. 12, A-4770 Andorf
Tel.: 07766/4001-0*, Fax: 07766/4001-55

dkfm.parzer@parzer-treuhand.co.at

4784 Schardenberg 142
Frisiersalon
Sonja
Tel. 07713/7069
*Auf Ihren Besuch
freuen sich
Sonja Jöbst
und
ihr Team*

Ihr Damen- und
Herrenfriseur

ZMI
Zierer & Meschuh OEG
Industriereinigung

Gerhard Zierer

Haidbachstr. 46a
A-4061 Pasching

Tel.: 07229/62035
Fax: 07229/66150
Mobil: 0664/3365920

Planungsbüro und Handel

Alfred
Gangl

4791 Rainbach, Pfaffing 30
Tel. 07716/81 82
0664/450 20 40
Fax 07716/81 82-4

Gasthof – Aut. Kegelbahn
RICHARD
WURMSDOBLER

4792 Münzkirchen
Hofmark 15

Telefon 07716 / 72 36

Café Schmidbauer

Doris Schmidbauer



4794 Kopfing
Hauptstraße 7
Tel. 07763/2203

Mittwoch Ruhetag

Diverses



Neue Informationsbroschüre der Exekutivvereinigung „AUF“

Sexueller Mißbrauch von Kindern

Medikamentenmißbrauch

Suchtgifte – die größte Gefahr für unsere Jugend

Schutz der Jugend vor Sekten

Satanismus

**Gefahr für
unsere Kinder!**



- Drogen
- Sekten
- sexueller Mißbrauch

Eine Informationsbroschüre der Exekutivvereinigung „AUF“

Diese Thematik ist heute aktueller denn je. Kindesmißbrauch steht auf der Tagesordnung. Suchtgifthändler werden immer aggressiver und schrecken selbst vor Kindern nicht zurück. Aber auch das Sekten(un)wesen breitet sich immer mehr aus und stellt eine ernsthafte Bedrohung unserer Jugend dar. Darüber hinaus nimmt auch der Alkohol- und Medikamentenmißbrauch bei Jugendlichen immer besorgniserregendere Formen an.

Bei man es wahrhaben will, daß die eigenen Kinder Betroffene sind, ist es meistens zu spät. Aufklärung und Früherkennung ist wichtiger denn je, um derartigen Gefahren wirksam entgegenzutreten zu können. Die vorliegende Broschüre, von Exekutivbeamten für die Bevölkerung geschrieben, soll dabei behilflich sein.

Erkennen Sie plötzliche Verhaltensstörungen rechtzeitig und handeln Sie entsprechend. Wenden Sie sich bei offensichtlichen Mißbräuchen in Ihrem Bekanntenkreis sofort an die nächste Sicherheitsdienststelle und schauen Sie nicht weg.

Helfen Sie mit, gemeinsam mit der Exekutive die Jugend von derartigen Gefahren zu schützen. Zu diesem Zweck wurde diese Broschüre im Interesse unserer Kinder verfaßt.

INFOS:

Internet: <http://www.exekutiv-verlag.at>
E-Mail: exekutiv@magnet.at

Die Gewerberegion OÖ präsentiert sich:



Malerhof 132 · 4906 Eberschwang · Tel. 07753/3433
Tel. + Fax 07752/88646 · Auto 0663/9173228

Malerei · Anstrich · Kreatives Gestalten von Fassaden
Vollwärmeschutz · Putze · Marmortechniken

Ich freue mich auf Ihren Auftrag. Für gute Arbeit stehe ich gerade!



Johann Feichtinger · Fleisch- und Wurstspezialitäten GesmbH & Co. KG
A-4780 Schärding · Brunnwies 98 · Tel. 0 77 12 / 64 74 · Fax 0 77 12 / 64 74-4

ENHUBER

möbelwerkstätte, gunzing 37, 4923 lohnburg, 07754 / 2176, fax 07754 / 2109



KRAUTGARTNER GmbH

SIEBDRUCK – SCHILDER

4910 Ried, Schnalla 63 a, Telefon 07752/(8) 37 07-0

Dorfwirt Gasthaus Putzinger
Großer Veranstaltungssaal

4774 St. Marienkirchen 25

Tel. 07711 / 22 63
od. 0664 / 25 26 944
Fax 07711 / 22 63-4

WTW

WERBEGESTALTUNG · BESCHRIFTUNGEN
MESSEBAU

A-4770 ANDORF · HAUPTSTRASSE 36 · TEL. 07766/3280

Gasthof
Moritz
St. Florian

A-4780 Schärding, St. Florian 18
Tel 07712/2361, Fax 07712/23617
aus BRD, CH, I, GB: 0043/7712/2361

**Tradition
verpflichtet**

Sicherheitswache

Baseballmütze oder Schildkappe für die Sicherheitswache?

Wozu parteipolitisches Taktieren führen kann, zeigt sich bei der Einführung von Baseballmützen für die Kollegenschaft der Polizei. Wir berichteten im Blaulicht 1/98 ausführlich über die Vorgangsweise bei der Einführung dieser neuen Uniformkappe.

Kollege Herbert Leisser von der FSG und Mitglied im Massakuratorium, zeichnete sich schon seit längerer Zeit als massiver Gegner der geplanten Baseballmützen aus. Erst über Antrag der AUF im Zentralkomitee konnte Leisser durch einen Beschluss dazu bewegt werden, sich

nicht gegen die von der Kollegenschaft gewünschten Baseballmütze zu stellen. Die AUF und ihr Vertreter im Massakuratorium Horst Binder waren federführend für die Einführung dieser Baseballkappe verantwortlich. Nun sagt sich die FSG, Angriff ist die beste Verteidigung und den Herren ist nichts besseres eingefallen, als ein Flugzettel, wo die AUF als Verhinderer der Baseballkappe bezeichnet werden, auszusenden. Diese Art der Personalvertretung ist nicht nur niveaulos, sondern auch kontraproduktiv, dem die Interessen der Kollegenschaft zu vertreten sollte in Vordergrund stehen und nicht gekränkte Eitelkeit einzelner Funktionäre.



Gedanken zur Kriminalitätsbekämpfung durch die Sicherheitswache!

Die Sicherheitswache muß unbedingt noch intensiver in die Kriminalitätsbekämpfung eingebunden werden, so der Wunsch des Innenministeriums vor bereits mehr als drei Jahren. Etappenweise wurde die Allgemeinkriminalität oder Koat Neu auf fast allen Polizeidienststellen im gesamten Bundesgebiet eingeführt. Das Innenministerium begründete diese Mehrbelastung der Sicherheitswache damit, daß die Kriminalpolizei verstärkt auf dem Gebiet der „Organisierten Kriminalität“ in den einzelnen Polizeidirektionen eingesetzt werden soll. Nun vernimmt man mit Staunen, daß bis zum heutigen Tage in den Polizeidirektionen (außer Wien) keine Hauptsachbearbeiter für die OK-Tätigkeit bestehen und die OK-Tätigkeit eigentlich nur einen untergeordneten Stellenwert hat. Die Sicherheitswache hat einen sehr arbeitsintensiven Aufgabenbereich des Kriminaldienstes übernommen, doch was hat der einzelne Sachbearbeiter der Sicherheitswache für die Kriminalitätsbekämpfung von dieser Mehrleistung? Mehr Arbeit und damit hat es sich! Die freien Ressourcen des Kriminaldienstes wurden sicherlich bestens genutzt, doch es hat den Anschein, daß die Bekämpfung der OK auf der Strecke geblieben ist. Auf der Strecke geblieben sind aber auch alle E2b u. E2a Beamten der Sicherheitswache die für den gleichen Lohn mehr leisten müssen. Es stellt sich die Frage, was der Sicherheitswache als nächstes übertragen wird, vielleicht die Ausfertigung von EU-Reisepässen, weil in der Sicherheitsverwaltung auch Personalmangel besteht. Die Sicherheitswache, als größte Organisationseinheit innerhalb der Gruppe Bundespolizei sollte endlich wieder mehr Korpsgeist und Selbstbewußtsein zeigen, aber auch die Personalvertretung sollte geschlossen für die Interessen der Kollegenschaft eintreten und Versprechungen und Zusagen auch vehement einfordern.

Horst Binder



Erschwerniszulage für Mobile Einsatzkommanden, Alarmabteilung und die Einsatzabteilung bei der BPD-Schwechat

Nach einer erfolgten Erhebung seitens des BMI bei den MEKs, der WEGA und der Schwechater Einsatzabteilung, stellte sich nun angeblich heraus, daß die unter erschwerten Bedingungen zu erbringenden Stundenanzahl nur knapp über der Hälfte des im Gendarmeriebereich festgestellten Wertes liegen. Außerdem bestehen zwischen den einzelnen Behörden erhobenen Stundenanzahl starke Unterschiede. So erreichte die Stundenanzahl der "schwächsten" Behörde nur ca. ein Zehntel des bei der "stärksten" Behörde festgestellten Wertes. Außerdem würde es zu einer Mehrbelastung in einer Größenordnung von jährlich etwa 14 Millionen Schilling kommen, was einer Erhöhung der im heurigen Jahr notwendigen Überstundeneinsparungsquote von bereits sechs Prozent um weitere zwei Prozentpunkte zur Folge hätte. Un-

ter diesem Gesichtspunkt, wird vom BMI einer Zuerkennung einer Erschwerniszulage nicht nähergetreten. Soweit die Feststellungen des BMI gegenüber den Antrag des ZA d. SW.

Gleiches mit Gleichem vergelten

Die Sondereinsatzgruppen der Gendarmerie erhalten diese Erschwerniszulage bereits seit Jahren. Es ist auch schwer vorstellbar, daß die SEG, welche in den Bundesländern angesiedelt sind, um mehr als 50 Prozent Einsatzstunden aufweisen, wie z.B. die Wiener Alarmabteilung, die MEKs in Linz, Graz, Salzburg etc. Daß die MEKs in den kleinen Polizeidirektionen aufgrund der Einwohnerzahlen natürlich eine geringere Einsatzstundenanzahl aufweist, hätte keiner Erhebung bedurft. Fest steht jedoch, was

dem einen Wachkörper zusteht, steht bei einem gleichgelagerten Aufgabenbereich auch dem anderen Wachkörper zu. Bei der Gendarmerie sind für diese Zulage sehr wohl Budgetmittel vorhanden. Es liegt nun an der Gruppe Bundespolizei im BMI für die Kollegen der MEKs, der WEGA und der Einsatzgruppe Flughafen durch Umschichtungen die notwendigen Mitteln ohne eine Erhöhung der Überstundeneinsparungsquote vorzunehmen.

Das Schweigen der FSG- und FCG-Funktionäre

Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang auch die Haltung von den Kollegen der FSG und FCG. Kampflös beobachtete man die ablehnende Haltung

Sicherheitswache

des BMI über diese berechnete Forderung hinzunehmen. Geschlossen sprachen sich sogar die FSG Funktionäre und auch einzelne FCG-Funktionäre im Zentralschuss vehement gegen eine Erschwerniszulage für unsere Einsatzgruppen aus. Liegt es nun daran, daß der Antrag für die Zuerkennung der Zulage von der AUF kam, oder /und interessieren sich diese Herrn nicht für die Belange der Kollegenschaft? Die AUF wird weiter für diese Zulage kämpfen, wobei auch eine den Einsatzstunden der einzelnen Polizeidirektionen entsprechende gestaffelte Zulage vorstellbar wäre. Es liegt auf der Hand, daß die Erschwerniszulage für die Einsatzgruppen nur ein erster Schritt sein kann und in der Folge auch andere Bereiche der SW in den Genuß der Erschwerniszulage kommen sollen.

HB

Alle Bilder zeigen Kollegen im Einsatz.



Status der Organe gem. § 100 StVO.

Die Kolleginnen und Kollegen welche als Organe gem. § 100 StVO in den Sicherheitswachdienst aufgenommen wurden, versehen schon seit längerer Zeit ihren exekutiven Außendienst. Der Status dieser Kolleginnen und Kollegen war jedoch bis vor kurzem unklar, weshalb das BMI um eine Festlegung des Aufgabenbereichs und der Aufstiegschancen ersucht wurde. Folgendes wurde festgelegt: Jede einzelne Polizeidirektion hat festzustellen, wo eine Verkehrsüberwachung vorgenommen wird und gem. dieser Feststellung sind die § 100 Organe einzusetzen (dies bezieht sich nicht nur auf die Verkehrsabteilungen). Versetzungsansuchen zu Sonderabteilungen oder anderen Dienststellen sind jederzeit möglich. In einem solchen Falle würde es rein zu einer verrechnungstechnischen Umstellung kommen. Ein Wechsel von § 100 Organe auf SW-Planstellen und umgekehrt ist jederzeit möglich.

Im Falle der persönlichen und fachlichen Eignung können § 100 Organe wie jeder SWB an einem GAL /Df. teilnehmen.

HB

Die Gewerbezone OÖ präsentiert sich:

Wert & Gries
Tel. 07732/2020

Kinderspielplatz
Ententeich
Eisbahnen
Heurigenstadl



A+B HOCHBAU TIEFBAU
BAUGESELLSCHAFT M. B. H.
A-4752 RIEDAU · VORMARKT 59 · TEL.: 07764/8838

Träg's IMBISS
4974 Ort II, Kammer 4
Tel. 07751/461



Litzlbauer
Kanalreinigung · Rohrreinigung
Grubenentleerung · Sonderabfallsammler
TV-Rohrfernsehanlage
4931 Mettmach 40
Tel. 07755/72 83, Fax 07755/72 83-4

BACHINGER
COM · SATZ · MULTIMEDIA
EDV-BERATUNG · MULTIMEDIA
PROGRAMMIERUNG · CS-M OFFICE
A-4874 SCHILDORN · Ebersau 6 · Tel. 0 77 54 / 87 60
e-mail bachinger@mvnet.co.at Homepage: http://www.bachinger.at

Wenn es um Lackierarbeiten an Ihrem Fahrzeug geht ...
... sind wir die Profis!

lack & design
by schött
AUTOLACKIEREREI HANS SCHOTT
4910 Ried im Innkreis, Vogelweg 7
Telefon 07752/83711, Telefax 07752/83711-4
Reparaturlackierungen, Designlackierungen für Auto und Zweiräder.
Genaueste Farbanpassungen, denn Qualität ist bei uns großgeschrieben.

Autospenglerei BEHAM

GABRIELE BEHAM
INNERLEITEN 3
TEL. U. FAX 07717/78 80-4
AUT. 0664/3420638

Karosseriefachbetrieb
Abschleppdienst
Reifen u. Zubehör



Wochenmärkte:
Dienstag: Gmunden, Ried
Mittwoch: Braunau, Wels
Donnerstag: Salzburg
Freitag: Bad Ischl
Samstag: Wels

BAISCHER
GEFLÜGEL · LAMM · KÄSE
SPEZIALITÄTEN
LOCHEN
Haus Nr. 102
Tel. + Fax: 0 62 10 / 8284

EINSTEIGEN & WOHLFÜHLEN
TAXI Krankentransport
1711
07752
Hans Hinterholzer
City-Taxi 4910 Ried i. L., Langstadt 13 City-Taxi

KRAUTGARTNER
FENSTER-TÜREN-TÖRE-SONNENSCHUTZ
A-4923 Lohnsburg
Stelzen 61
Tel. & Fax: 07754/2404
Mobiltelefon: 0663 / 9265306
Ein Anruf der sich lohnt!!

Sicherheitswache



Die unendliche Geschichte Der Fall ONDURI

Eine Geschichte, die jeder kennt und in der Polizisten für ihr angebliche Fehlverhalten medial geprügelt werden. Ein Anwalt, der permanent an Profilierungssucht leidet, hatte sich dieser, so brutal und falsch geführten Amtshandlung angenommen. Er inszenierte daraus ein prächtiges Pressefeuerwerk in einschlägigen Printmedien und brachte die Polizei in Mißkredit.

Nun sind alle Verfahren abgeschlossen und ein Bescheid des unabhängigen Verwaltungssenats liegt vor. In allen Fällen wird die Amtshandlung

als korrekt und im Rahmen der Gesetze gewertet. Die damals agierenden Kollegen haben sich völlig richtig verhalten. Niemand wurde unrechtmäßig seiner

Freiheit entzogen, niemand verprügelt oder gar rassistisch beurteilt. Das heißt, die vielgeschmähte "Prügelpolizei" hat einmal mehr völlig richtig gehandelt und wurde zu unrecht verdächtigt und in Verruf gebracht. Ich frage mich nun, wo bleibt die Entschuldigung des in diesem Fall so engagiert aufgetretenen Anwalts?

Prügelknahe Polizei



So reagiert eine Tageszeitung auf die völlig korrekte Amtshandlung.

Wer sorgt dafür, daß die agierenden Beamten rehabilitiert werden? Vermutlich niemand, denn es handelt sich ja nur um Polizisten!!! Genau dieser Fall beweist wieder einmal mehr, wie in Österreich gegen Exekutivbeamte vorgegangen wird. Ohne sich nach der Richtigkeit der Amtshandlung zu erkundigen, wird im vorhinein geurteilt, beschimpft und medialer Wirbel veranstaltet. Damit werden Beamte, die Tag für Tag ihr Leben für den Schutz der Staatsbürger aufs Spiel setzen, in den Schmutz gezogen. Und niemand – auch kein „mediensüchtiger Anwalt“ kümmert sich um die Wiederherstellung der Reputation der Kollegen!

Dietmar Hebenstreit

Hitzegetränke!

Der Zentralkomitee der Sicherheitswache fordert eine Verbesserung der Ausgabequalität bei den Hitzegetränken. Die Situation ist absolut unbefriedigend und viele Wachzimmer sehen während der Sommermonate wie das Leergutlager einer Getränkefirma aus, da die Mineralwasserkisten zumeist im Wachzimmer gelagert werden müssen. Nun besteht seitens des Zentralkomitees der Antrag um Erhöhung der Essenschecks von derzeit 13 auf 15 Schilling. Das BMI prüft zur Zeit eine finanzielle Abgeltung der Hitzegetränke über die Essenschecks, denn dies wäre bis 15 Schilling steuerfrei. Mögliche Änderungen können jedoch erst frühestens 1999 greifen. HB

Keine KRB auf SW Planstellen!

Wie vom Zentralkomitee der Sicherheitswache gefordert, wird es zukünftig nicht mehr dazu kommen, daß Kollegen des Kriminaldienstes, Planstellen der Sicherheitswache besetzen. Aus heutiger Sicht wird es 1999 neuerlich zu keinen GAL/Kriminaldienst kommen, da nur sieben freie Planstellen vorhanden sind und das BMI aus wirtschaftlichen Überlegungen für eine so geringe Anzahl von Kursteilnehmern keinen eigenen Kurs einrichten will. HB

Planstellen für EDV-Systembetreuer!

Im Jahre 1994 wurde seitens des BMI ein Grundsatzbeschluss gefaßt, daß jede Polizeidirektion mindestens zwei Planstellen für den EDV-Bereich zu schaffen hat. In den nächsten Wochen werden drei Arbeitsgruppen (große/mittlere/kleine Behörden) vom BMI eingerichtet, um an einem Kommunikations- und Informationsreferat zu arbeiten. Auf Grund der verschiedenen Strukturen der einzelnen Behörden, wird die Schaffung eines neuen Referates nur Hand in Hand mit den Fernmeldegruppen u. Abteilungen machbar sein. Das BMI plant nach vollzogenen Reorganisationen im EDV-Bereich beim BKA um Aufwertungen anzusuchen. HB



4932 Kirchheim 17
Telefon (07755) 64 06
Mobil (0664) 226 19 06

Friseur Gutwein

Dr. Schauerstraße 6a 4600 Wels Telefon 58 2 25
Salzburger Straße 54 4600 Wels Telefon 46 2 66
Gürtelstraße 13 4020 Linz Telefon 66 60 22

Wirtshaus zur
Bums'n
Schärding

Unger-Sahasching OEG
Denisgasse 8, A-4780 Schärding
Telefon 07712 / 30 61

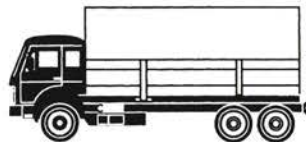
CAFE-PUB
Papermoon
H. Zeininger

A-4600 Wels, Stelzhamerstr. 1
Tel.: 0 72 42 / 68 7 20

REISINGER

Transport Ges.m.b.H.

Bahnhofstraße 69 Postfach 41
4910 Ried im Innkreis Tel.+Fax 07752/70744



Der Spezialist für Balkonbepflanzung
und Gartengestaltung



**Gärtnerei
Dopetsberger**

4600 Wels, Oberhartstraße 9
Telefon 07242/42054, Telefax 07242/55069

4600 Wels, Friedhofstraße 63
Telefon 07242/41208

Blumenkiosk, Ebenhochstraße 4
Telefon 07242/46785

Planungsbüro und Handel

**Alfred
Gangl**

4791 Rainbach, Pfaffing 30
Tel. 07716/81 82
0664/450 20 40
Fax 07716/81 82-4

RECHTSANWALT
MAG. **gregor royer**
VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

erlaubt sich, die Eröffnung seiner Kanzlei in Gemeinschaft mit

RECHTSANWALT
DR. **josef kaiblinger**

PICHLER STRASSE 1, A-4625 GUNSKIRCHEN
TELEFON 07246/8673-0, FAX 07246/8673-14

bekanntzugeben.

Sicherheitswache



AVF

Frauen gehören hinter den Herd

Böse Zungen behaupten, daß Frauen bei der Polizei nichts verloren hätten. Sie gehören hinter den Herd, um ihren Göttergatten etwas Ordentliches zu kochen.

So denkt ein Großteil der männlichen Kollegen über Polizistinnen. Ich behaupte, daß nicht das Geschlecht die Ursache ist, sondern ganz einfach die Einstellung zu uns Polizistinnen. Warum sollte eine Polizistin ihre Arbeit schlechter machen, nur weil sie eine Frau ist? Es ist bekannt, daß unser Durchsetzungsvermögen viel stärker ist als das der männlichen Kollegen. Wir müssen gegen eine Männerdomäne und gegen die öffentliche Meinung antreten. Dies kann aber nur erfolgreich sein, wenn wir ganz normal und vor allem menschlich behandelt werden.

Vom Geschlechterkampf zur Partnerschaft

Es gibt in unserem Beruf Situationen, für die eine Frau besser geeignet ist, aber auch Situationen, die von einem Mann besser gemeistert werden. Außerdem kann man nicht generell davon ausgehen, daß jede Polizistin ungeeignet ist. Es gibt doch auch genug männliche Kollegen, deren Auftreten nicht besonders angenehm ist. Es kommt sehr auf den Typ und den Charakter einer Frau an. Ist sie geeignet für einen solchen anspruchs-

vollen Job oder nicht? Diese Frage beantwortet sich aber von selbst, wenn sie im Berufsleben steht. Es ist für keinen besonders leicht, gewisse Situationen ohne menschliches Mitgefühl oder Emotionen zu meistern. Der eine kann eben besser damit umgehen und der andere nicht. In der Behörde, bei der ich Dienst versehe, kann ich doch sagen, daß es ganz gut zwischen Kollegen und Kolleginnen funktioniert. Ich habe das Gefühl ganz normal behandelt und auch akzeptiert zu werden. Doch das liegt bestimmt an meiner Person und an den Kollegen.

Auswahlprüfungen sind gleich - warum nicht auch Aufstiegschancen?

Es kann nur ein Miteinander geben, denn der Öffentlichkeit ist es wirklich gleichgültig, ob ein Mann oder eine Frau ein Organmandat ausstellt. Das größte Übel für die männlichen Kollegen ist es, daß in Zukunft auch Frauen in den obersten Positionen auftreten werden. Sei es als Wachkommandantin oder sogar in der Offizierebene. Welcher Kollege will sich denn schon etwas von einer Frau an-

schaffen lassen? Es genügt ihnen schon, wenn wir in der eingeteilten Ebene auf die Barrikaden steigen. Doch eines ist sicher: diese Frauen in Führungsebene kommen bestimmt nicht dorthin, weil sie vielleicht scharfe Kurven oder lange Haare haben, oder den zuständigen Obrigkeiten ein charman-tes Lächeln bieten. Was hilft das alles bei Auswahlprüfungen? Denn hier besteht die Gleichbehandlung von Mann und Frau sehr wohl. Und zum Schluß noch einen kleinen Appell an die Kollegen: „Es gibt auch gute Polizistinnen, die trotzdem gut kochen können!“

Eine Kollegin

BAKS III für alle Polizeidirektionen bis zum Jahr 2000!

Da mit dem Zeitpunkt der Jahrtausendwende die BAKS II - Geräte nicht mehr verwendet werden können, ist seitens des BMI geplant, 6000 Geräte BAKS III in allen Polizeidirektionen und Sicherheitsdirektionen zu installieren. Da davon auch die Meldeämter betroffen sind, werden bis 1999 auch Meldeamtsdaten abfragbar sein. Noch 1998 soll es zu einer Ausstattung der BPD-Eisenstadt, Villach, Klagenfurt, Wien und der SID-Niederösterreich mit BAKS III-Geräten kommen. Auch ist daran gedacht, Notebooks für EKIS-Anfragen für die Sicherheitswache und den Kriminaldienst anzuschaffen. HB

Überstundeneinsparungen sind die Auswirkungen des Struktureffektes

BM Schlögl kündigte 1997 an, daß es 1998 zu keinen weiteren Überstundeneinsparungen kommen werde. Nun kam es trotz dieser Ankündigung des Ministers zu einem neuerlichen Überstundeneinsparungsbescheid für 1998. Der Innenminister hat bei seinen Ankündigungen im Jahre 1997 wohl auf etwas wesentliches vergessen, daß im Budgettopf der Überstunden, die karge Gehaltserhöhung mit 1.1.1998 und höhere Bezüge für die Beförderungen von Exekutivbeamten miteingerechnet wurden.

Durch diese Belastungen wurde der Topf geschmälert. Versucht das BMI durch neuerliche Einsparungen im Überstundenbereich diese fehlenden finanzielle Mittel wieder hereinzubringen? HB

COBI
Copystudio & Büro extern

Mo - Fr.:
8.30 bis 12.00
14.30 bis 18.00

**KOPIEN
PLAKATE
TEXTILDRUCK
GESTALTUNG
SCHREIBARBEITEN**

Mattighofen,
Tel. + Fax:
07742/6474

NEU NEU NEU

**DRUCKE auf:
HOLZ
FLIESEN**

**Individuell
bedruckbar**



Alfred Hainzl

WESTFALIA
SEPARATOR

A-4910 Ried, Neuhofer 14, Tel. 07752/80580

Milchautomaten
Eimer-, Rohr- und Melkstandanlagen
Milchkühl- und Wärmerückgewinnungsanlagen
Computerabruflösungen
Herdenmanagementsysteme

P2
LICHTTECHNIK

PECKAL & PECKAL
Beleuchtungsgröhandl OHG
AUSTRIA

Haidmannweg 9
A-4066 Pasching

Tel.: 07229/67676-0
Fax: 07229/67676-55

PECKAL
LEUCHTEN

HAIDMANNWEG 9, POSTFACH 130
A-4066 PASCHING

TELEFON: 0 72 29/66 9 99-0
FAX VERTRIEB: 0 72 29/62 5 37
FAX VERWALTUNG: 0 72 29/66 9 99-6

UID-Nr.: ATU 38550607
DVR: 0858129

JÄGER
PLANUNG
AUSFÜHRUNG
SERVICE
WASSER-
HEIZUNG-
BÄDER-
BRUNNENBAU
4752 RIEDAU 61
Tel. 0 77 64 / 287

Putzinger
GMBH & CO

Transporte Enzenkirchen • Schottergewinnung
Bagger- und Planierungsarbeiten
A-4770 Andorf • Tel. 0 77 66-21 81 • Fax 21 81-4

A-4725 St. Ägidi 33
Telefon 07717 / 73 08
Telefax 07717 / 73 08-30



Restaurant
Stiftskeller
Pächter
Fam. Lachtner

Tel. u. Fax: 07245 / 20777
Montag Ruhetag

Klosterplatz 1
4650 Lambach

Restaurant
KUPFERPFANDL
Aigner

Geöffnet von
11.30-14.00 Uhr
17.30-23.00 Uhr
Sonntag abends und
Montag geschlossen

Stöbergassl 3
4780 Schärding
Tel. 07712/2033
Tel. privat 4833

Hubert Enzlmüller

Untermuer 10, 4743 Peterskirchen
Telefon 07750/407, Telefax DW 18

Brennstoffe – Diesel
Landesprodukte



SPAR-Markt
WEIDENHOLZER

4774 St. Marienkirchen 46
Telefon 07711/2944



AUF

Schubhaftproblematik!

Nun hat das BMI wohl auch erkannt, daß es so nicht weiter gehen kann. Unmengen von Steuergeldern werden durch unkoordinierte Schubtransporte verschwendet. Nun wurde ein zentrales Schubhaftmanagement eingerichtet, wodurch die Schubhaftkapazität erhöht werden soll.

Es soll nun eine Etappenlösung greifen, die folgendermaßen aussieht:

- 45 Haftplätze im Polizeiarrest Bludenz (davon 35 für Schubhäftlinge)
- Aufstockung des PGH bei der BPD-Salzburg (68 neue Haftplätze für Schubhäftlinge u. teilweise auch Verwaltungshäftlinge) – Umsetzung bis zum Jahr 2001
- Schaffung einer Schubstation bei der BPD-Eisenstadt für ca. 20 – 30 Schubhäftlinge (Umsetzung noch im Jahre 1998)
- Schaffung eines Großprojektes bei der BPD-Schwechat. In Modulbauweise soll eine Schubstation für ca. 170 Schubhäftlinge gebaut werden. Die Finanzierung ist bis dato in keiner Weise sichergestellt, wenn man alleine daran denkt, daß die Flughafen GmbH Mietkosten für das Grundstücksareal der geplanten Schubstation von 16 Mil-

lionen Schilling beim Bund einheben will.

- 103 Haftplätze sollen bis zum Jahr 2000 zusätzlich bei der BPD-Wien geschaffen werden.

In personeller Hinsicht ist noch 1998 geplant, 15 SWB von der BPD-Wien zur BPD-Eisenstadt zur neuen Schubstation zu versetzen. Außerdem ist für das PGH bei der BPD-Salzburg geplant, 6 neue Planstellen zu schaffen. Diese Planstellen werden durch das Land Salzburg finanziert.

Die personelle Situation der SWB bei den anderen vorhandenen bzw. geplanten Schubstationen ist gänzlich ungeklärt. Klar ist jedoch, daß es auch 1999 zu keiner Personalaufstockung im Bereich der Sicherheitswache kommen wird. Da die gesetzliche Regelung für eine Zwangs-ernährung bei Hungerstreik fehlt, wird dieses Problem weiterhin die Kollegen-

schaft der PGH's beschäftigen. Nur die Politik kann hier eine befriedigende Lösung schaffen.

Im Bereich der Schubtransporte soll es zu einer Straffung kommen. Diese soll folgendermaßen aussehen:

- Wegstreckenerfassung für Sammeltransporte (Südroute, Westroute usw.)
- Sammelzeiten festlegen
- Fixe Definierung der Abfahrtszeiten (Landweg/Luftweg)
- Festlegung eines Schlüssels für das Begleitpersonal (Verhältniszahl)
- Verstärkte Einbindung der Infrastruktur der Justizwache.

Interessant ist in diesem Zusammenhang auch, daß im BMI – Gruppe A – auch eine Privatisierung des Schubwesens, nach dem Vorbild von Großbritannien geprüft werden soll. Eine Kommentierung des Verfassers unterbleibt in diesem Falle, da bei dieser Problematik dringender Handlungsbedarf gegeben ist und dem BMI die Chance gegeben werden soll, die Schubhaftproblematik im Sinne der Kollegenschaft zu verbessern.

HB

Neues von der Zulage für die Bearbeitung der Allgemeinkriminalität/Koat Neu! E1-Beamte fordern ebenfalls eine Aufwertung

Seit nunmehr mehr als zwei Jahren ist Koll. Pail als ZA-Vorsitzender mit der Umsetzung der Forderung nach einer Zulage für E2b-Beamte und eine Aufwertung von E2a-Beamten, welche die Allgemeinkriminalität/Koat Neu bearbeiten, betraut. Bis dato kam Kollege Pail der Umsetzung dieser berechtigten Forderung für die Kollegenschaft des Außendienstes trotz einer unterstützenden Zusage vom damaligen Minister Einem, GD Sika und GL Buxbaum nicht nach.

Nun wurde vom Generalinspektor der Wiener Sicherheitswache die Forderung aufgestellt, daß die Arbeitsplätze der Abteilungskommandanten und deren Stellvertreter ebenfalls aufgrund der Bearbeitung der AK-Tätigkeit aufgewertet werden sollen. Dies wird mit der umfangreichen Kon-

trollverpflichtung, der allgemeinen Fachaufsicht und der Vidierung der Endberichte begründet. Die AUF im Fachausschuß Wien hat sich gegen diese Forderung ausgesprochen. Die AUF fordert, daß vorrangig die „Außendienstbeamten“ eine Sachbearbeiterzulage und die Außendienst verse-

henden E2a-Beamten eine entsprechende Aufwertung erhalten sollen. Die „Kontrollere“ aus dem E1-Bereich, die tatsächlich mit der AK-Tätigkeit/Koat Neu befaßt sind, sollten dann eine Aufwertung bekommen, wenn auch alle anderen Bereiche der SW welche mit der AK-Tätigkeit befaßt sind, berücksichtigt werden. Wenn es eine Besserstellung gibt, dann für alle. Nachdem an die 60 Prozent der Kollegenschaft der Sicherheitswache von der AK-Tätigkeit/Koat Neu betroffen sind, fordern wir den ZA-Vorsitzenden Kollegen Pail nochmals auf, seinem Auftrag im Sinne der Kollegen/Innen nachzukommen und die notwendigen Initiativen zu setzen.

Die Gewerberegion OÖ präsentiert sich:



DER AGRARHANDEL
DEIN NAHVERSORGER



A-4775 TAUFKIRCHEN
TEL. 07719/7201 • TELEFAX 07719/7203-19



Leitz GmbH & Co. KG

Werkzeuge für die Holz-
und Kunststoffbearbeitung

A-4752 Riedau, Vormarkt 80
Telefon (0 77 64) 82 00-0
Telefax (0 77 64) 82 00-111

QUALITÄTSSICHERUNGSSYSTEM



4932 Kirchheim 52

Tel. 07755/6711, Fax 07755/6711-15

KFZ-REPARATUR - MOTORENSCHLEIFEREI
LKW-REPARATUR

Verschleißtechnik • Motorenschleiferei
Ersatzteilgroßhandel • LKW-Verwertung
Federnschmiede • Gelenkswellenbau
Getriebe- und Achsenreparaturen
Hydraulikschläuche



Telefon
07759/5445
Telefax 5567



Schäringer Waffenstube

Franz Rameder

Büchsenmachermeister

4780 Schäringer, Innsbruckstraße 9, Tel. und Fax: 07712/25 95

Franz Einfinger GmbH

4910 Tumeltsham 12

SCHLOSSEREI LANDMASCHINEN

Telefon
(07752) 82 8 26-0



DEKORATIVE INNENARCHITEKTUR UND DESIGN VON NATURBÄUMEN
WEIN + HOPFENRANKEN MIT SEIDENBLÄTTERN, LOKALGESTALTUNG

MARIA DIRMAIER-WAGNER, A-4932 KIRCHHEIM/1., RIED 2,
TELEFON UND TELEFAX 07755/6610

Landgasthof Ebner in Hanzing

A-4791 Rainbach, Telefon 0 77 16 / 80 18

Selbstverständlichkeit. Also, rundherum ein Gasthaus zum Wohlfühlen. Auch die jüngsten
Besucher werden bestens umsorgt. Eigener Kinderspielplatz mit Streichel-Zoo.
Über Nacht können Sie bei uns auch bleiben.



Diverses



FNL-AUF Kart Cup 1998

Sportveranstaltung der SW BPD-Salzburg

Nachdem über zwei Monate lang auf der Indoor Kart-Arena in Salzburg, Ziegeleistraße 32, von mehr als 70 KollegInnen Qualifikationsrennen gefahren wurden, haben sich schließlich 18 männliche SWB und zwei weibliche Kolleginnen für das Finale am 7. Mai 1998 qualifiziert. Während dem gesamten Qualifikationszeitraum führte Roman Reisinger, Kart-Arena, eine genau Computeraufzeichnung. Er versorgte uns laufend mit den aktuellsten Zwischenständen und bereitete auch das Finale professionell vor. Ihm gebührt ein großer Dank.

Nach drei spannenden Vorläufen (je sechs SWB) hatten sich jeweils der Erst- und Zweitplatzierte für das Finale qualifiziert. Der Hoffnungslauf (jeweils der Dritte und Vierte) war schon von spannenden Überholmanövern gezeichnet. Hier konnten sich RevInsp. Johann Schöpf und RevInsp. Robert Renger behaupten und für den Endlauf qualifizieren. Somit waren alle acht Finalteilnehmer ermittelt.

Während sich die Herren eine Pause gönnten, wurde das Damenfinale gestartet. Hier konnte unsere junge Motletin RevInsp. Anna Reschl ihr fahrerisches Können so richtig unter Beweis stellen und hat das Finale vor Insp. Helga Scheinast gewonnen.

Die Gästeklasse hat Kollege Wolfgang Binder von der Einsatzabteilung der BPD-Schwechat für sich entschieden. In diesem Lauf ging auch der 1. Wkdt. des Wachzimmers Rathaus, BezInsp. Richard Malin, welcher sich für die Finalrennen (nur ganz knapp) nicht qualifizieren konnte, an den Start. Mit unglaublichem Einsatz wollte er es allen noch einmal zeigen und verbesserte seine Anfangsrundenzeit tatsächlich um mehr als 13 Sekunden. „Bravo Richy!“ Kurz vor 19.00 Uhr wurde das mit Spannung erwartete Herrenfinale gestartet.

denzeit tatsächlich um mehr als 13 Sekunden. „Bravo Richy!“ Kurz vor 19.00 Uhr wurde das mit Spannung



Der spannende Start des Damenfinals.

Die vielen Überholmanöver, der ständige Führungswechsel und der besondere Auswertungsmodus sorgten für Kart-Rennen vom Feinsten. Schließlich gewann unser Kollege RevInsp. Alfred Haberl vom Wachzimmer Gnigl und kann sich somit SW-Kart-Meister 1998 nennen. Der anschließenden Siegerehrung verliehen unsere Ehrengäste Frau Landesrätin Dipl. Vw Margot Hofer und unser Kollege vom Zentrallausschuß

Horst Binder einen würdigen Rahmen. Abschließend noch ein Dankeschön an Behördenleiter Hofrat Dr. Karl Schweiger, Zentralinspektor Brigadier Franz Gugler, den jeweiligen Abt.-Kommandanten für die gewährte Dienstfreistellungen zum Finaltermin, sowie an alle TeilnehmerInnen, welche auf den einzelnen Dienststellen zusätzliche Belastungen hinnehmen mußten. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung im Sinne der Kollegenschaft.

AUF-geht's zum Kart-Cup 1999.

Andreas Dürager



Die Siegerehrung (v.l.n.r.): Gewinner Alfred Haberl, Landesrätin Dipl. Vw Margot Hofer, Kollege Horst Binder und Personalvertreter Andreas Dürager.

Die Gewerberegion OÖ präsentiert sich:

Der Pegasus zu Ihren
Diensten!



PIFFER

Taxi-Mietwagen-Krankentransporte-Reisen

A-4775 Taufkirchen/Prarn, Schwendt 3
Tel. 07719/7738, Mobil 0664/4454040

DER MODERNE
KFZ-FACHBETRIEB
WELS-WEST



Greinecker

4623 Gunskirchen
Rufen Sie 07246 8866-0

IN-N-VIERTEL
feines Coffee mit Bar

SONNTAG RUHETAG

4910 RIED/1. - HAUPTPLATZ 11
TELEFON: 0 77 52 / 80 6 40

MONTAGE
DEMONTAGE
SERVICE
HANDEL **MD**

AUSHILFSARBEITER FÜR DIE DE- U. REMONTAGE
WERDEN AUFGENOMMEN.

4642 SATTLEDT 34
TELEFON 07244-8368
FAX 07244-8805
MOBIL-TEL. 0663-9127744

Medizinabteil
Dr. Gert Lenhard
Facharzt für Chirurgie
Allgem. beord. gerichtlicher Sachverständiger

4600 Wels, Maria-Theresia-Strasse 29
Telefon 07242/42 2 77

Feinkost Pfoser
Ihr
Nahversorger



4050 Traun
Georg-Grininger-Str. 1
Telefon
0 72 29 / 72 4 52

 **SPAR-Markt**
CLAUDIA KETTERER

4642 Sattledt 30
Telefon 07244/81 96

PIZZERIA
PARADIESO



verschiedene
Mittagsmenüs

Öffnungszeiten:
Montag 17.00-23.00
Di-So 11.00-14.00
17.00-23.00

!!Der gemütliche Treffpunkt für
Ihren Geburtstag!!
ALLE GERICHTE AUCH ZUM MITNEHMEN.
ES FREUT SICH AUF IHREN BESUCH UND
IHRE BESTELLUNG
Mamdouh und sein Team

5230 Mattighofen
Moosstraße 9
Tel. 07742/64 76

Diverses

FPÖ-Landstraße, Wien, bedankt sich bei der Exekutive

Ostereieraktion: Der Bezirksobmann der FPÖ-Landstraße, LAbg. Heinz-Christian Strache, und sein Stellvertreter BV-Stv. Walther Herbig übergaben den Wachzimmern zwei neue Mountainbikeräder, die zur Mobilitätsverbesserung bei notwendigen Streifendiensten im Grätz bei tragen sollen. Mit diesen symbolischen Geschenk wollen die Freiheitlichen auf die triste Ausrüstungssituation bei den Landstraßer Exekutivbeamten aufmerksam machen und ihren persönlichen Rückhalt für die Exekutive zum Ausdruck bringen.

sondere Geschenke. FPÖ-LAbg. Heinz-Christian Strache und BV-Stv. Walther Herbig übergaben den Wachzimmern zwei neue Mountainbikeräder, die zur Mobilitätsverbesserung bei notwendigen Streifendiensten im Grätz bei tragen sollen. Mit diesen symbolischen Geschenk wollen die Freiheitlichen auf die triste Ausrüstungssituation bei den Landstraßer Exekutivbeamten aufmerksam machen und ihren persönlichen Rückhalt für die Exekutive zum Ausdruck bringen.



Fahrradgeschenk: Dem Wachzimmer Fiakerplatz bescherten die blauen Osterhasen zwei be-

Bez.Rat Koy, ÖVP, BV-Stv. Walther Herbig und FPÖ-LAbg. Heinz-Christian Strache bei der Übergabe eines der beiden Mountainbikes.

Kart-Meisterschaft der AUF Ottakring

Am 1. April 1998 wurde in der Halle des neuen österreichischen Formel 1 Stars Alexander Wurz, in Wien 23, erstmals eine AUF-Kart-Meisterschaft der Polizei Ottakring ausgetragen. 35 Starter boten großartige, packende Duelle, die fair und ohne größere Kollisionen abliefen. Auch jene Teilnehmer, die zum erstenmal in einem Kart saßen, erbrachten ausgezeichnete Leistungen.

schäftsführer der Kartomanie Karthalle, gefunden haben. Ein herzliches Danke für deren Unterstützung.

Hannes Prager

Ergebnisse:

Herren:

1. Eckel
2. Wally
3. Decker

Damen:

1. Haselbacher
2. Häuplik
3. Götzenbrucker

Mannschaft:

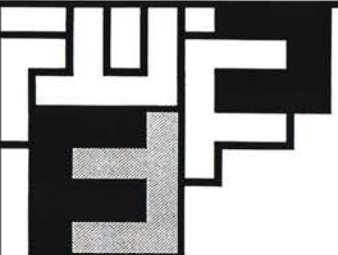
1. WZ Wattgasse
2. WZ Abelegasse
3. WZ Wilhelminen



Bild unten: Das Damen-Siegerteam, Bild oben: Die schnellsten Herren.



Die Gewerberegion OÖ präsentiert sich:



FELLNER 4910 Ried i. Innkreis
BAU-HEISTERHAFTE LEISTUNGEN Tel. 07752/82301

Messegasthaus Zum stillen Zecher Zeltverleih und Partyservice

Karlovits Wilhelm und Dagmar
Messehalle 22, 4600 Wels
Tel. 07242/62800, Fax: 07242/53996

Öffnungszeiten:
Mo 8-14 Uhr, Di-Sa 8-24 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen
Schöner Gastgarten

gym 80
sportstudio wels, kj-platz

Inhaber: Josef Schmiedt
Kaiser-Josef-Platz 53, 4600 Wels
Telefon 07242/65 6 50

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 10.00-22.00 Uhr
Samstag 10.00-18.00 Uhr
Sonn- u. Feiertage 17.00-22.00 Uhr

Preise:
Einzeltraining S 100,-
Zehnerblock S 900,-
halbes Jahr S 500,-
ganzes Jahr S 450,-



Dach und Wand aus Meisterhand!

Zauner & Sperl
Spenglerei - Dachdeckerei

4654 Bad Wimsbach, Tel.+Fax 07245/25989

Ihr Partner
in Fragen
Mobilität

Als Auto- oder Motorradfahrer, mit Moped, Rad oder ohne eigenem Fahrzeug - mit dem ÖAMTC als Partner sind Sie immer mobil.

Ein gutes Gefühl beim Club zu sein!

ÖAMTC WELS Werfelstraße 5
Tel. (07242) 41255




CAFE KLIMBIM PUB

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
10.00 bis 22.00 Uhr

A-4600 Wels
Dr.-Schauer-Straße 6a

07242 / 65 1 66



Juwelier Wiesner

MEISTERWERKSTÄTTE
4050 TRAUN, HEINRICH-GRUBER-STR. 5
TEL. 07229 - 72 2 32



mannesmann Rexroth
engineering

HYDRAULIK, PNEUMATIK, GETRIEBE, NC-ANTRIEBSTECHNIK

MANNESMANN REXROTH GMBH.
Industriepark 18
A-4061 Pasching
Tel. 07221/605-0
Fax 07221/605-30



Freizeit

KÄRNTEN



Kärnten – Urlaubsland der unbegrenzten Möglichkeiten



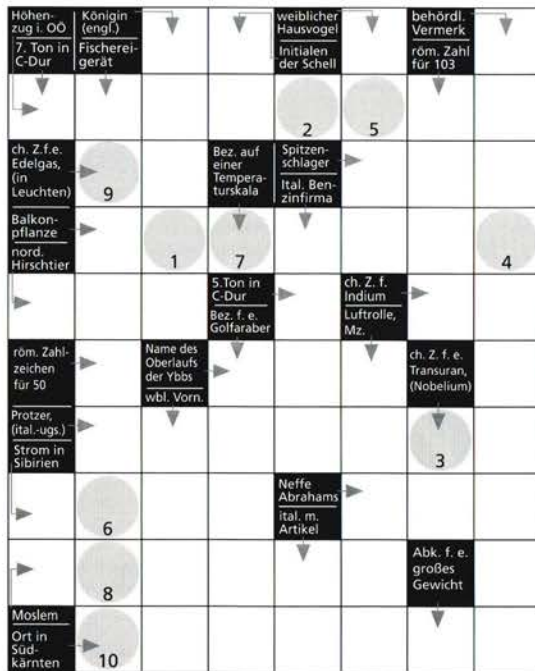
In Kärnten wird man nicht nur mit viel Wärme empfangen, man kommt auch in den Genuß einer einzigartigen Landschaft mit unzähligen Freizeitmöglichkeiten: Über 200 warme, saubere Badeseen und 8000 glasklare Flußkilometer machen Lust auf Surfen, Segeln, ... oder einfach auf einen „Urlaub bei Freunden“. Aber auch Kärntens Berglandschaft hat einiges zu bieten: Österreichs höchster Berg, den Großglockner, 75 Landschaftsschutzgebiete, zwei Nationalparks und 35 Naturschutzgebiete. Radler und Mountainbiker finden ihr Glück auf dem über 200 km langen Draufweg – wer lieber Tennis oder Golf spielt, kommt ebenfalls nicht zu kurz. Und das Ende eines erlebnisreichen Tages krönen unzählige gemütliche Gasthäuser oder ein prickelnder Abend im Casino.



Daß man in Kärnten viel erleben kann, ist bekannt. Aber wußten Sie auch, daß all die schönen Erlebnisse zusammen nicht viel mehr als ein Lächeln kosten? Denn mit der Kärnten Card sind Bahn, Bus, Schiff, Seilbahn und über 80 Ausflugsziele inklusive. Nach einmaliger Zahlung von 365 Schilling ermöglicht diese Chipkarte während des Urlaubes (bis zu drei Wochen) kostenlosen Zugang zu Kärntens attraktivsten Freizeiteinrichtungen. Neben dieser enormen Ersparnis schont das einzigartige Angebot die Geldbörse ein zweites Mal: Kinder von 6 bis 14 Jahren zahlen 150 Schilling, bis sechs Jahre gibt es sie ganz gratis. Die Karte gilt zwischen 9. Mai und 4. Oktober 1998. Erhältlich ist sie schnell und unbürokratisch in fast allen Tourismusbüros – oder ganz einfach bei Ihrem Kärntner Gastgeber.

Freuen Sie sich auf Kärnten, freuen Sie sich auf Ihre Freunde.
Wenn Sie mehr über Kärnten wissen wollen rufen Sie die Kärnten Hotline: 0463/3000.

Urlaub bei  Freunden



Auch zu bestellen bei: Exekutiv Verlage GmbH,
Kärntner Straße 518, A-8054 Graz, Fax (0316) 28-71-51-9

Das Lösungswort erhalten Sie, wenn Sie die richtigen
Buchstaben aus dem Preisrätsel hier eintragen.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Absender: Vor-/Zuname: _____

Straße: _____

Plz: _____ Ort: _____

Bitte Fachbereich ankreuzen

☐ Gendarmerie	☐ Zollwache
☐ Sicherheitswache	☐ Justizwache
☐ Kripo	

Super Preisrätsel

GEWINNEN SIE EINES
VON FÜNF BÜCHERN

**„Die Polizei
im Einsatz“**

von Michael Hendrich

Teilnahmebedingungen:

Unter den richtigen Einsendungen wird aus jedem Fachbereich ein Gewinner ermittelt. Teilnahmeberechtigt sind nur Beamte der angeführten Fachbereiche. Der Gewinnkupon ist nur mit dem richtigen Lösungswort, vollständigem Absender, angekreuztem Fachbereich und ausreichend frankiertem Kuvert gültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich verständigt.

Einsendeschluß: 14. August 1998
Datum des Poststempels

Wir gratulieren den Gewinnern
des Preisrätsels März 1998:

Franz Armstorfer, Obertrum
Bernhard Grund, Deutschkreutz
Udo Venler, Rums
Karl Binder, Wien
Marko Seiner, Bad Sauerbrunn

Bitte ausschneiden und einsenden!



Exekutivvereinigung

Bartensteingasse 14/9
1010 Wien

Frisörsalon
Anna
Sie & Er

Anna Krieger

Raiffeisenweg 33
A-4794 Kopfling, im Innkreis
Tel. 07763/2207

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di. bis Do. 8.00 - 17.00 Uhr
Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 14.00 Uhr

Restaurant Pizzeria
Venezia
Parkkauf 41, Tel. 07742/65 06
5230 Mattighofen
Montag Ruhetag

VENEZIA
Cafe - Bar

A-4820 Bad Ischl - Schulgasse 5a
Tel. 06132 / 28858

VENEZIA

Restaurant - Pizzeria

A-4820 Bad Ischl - Schulgasse 5a
Tel. 06132 / 22883
11.00 - 14.00 Uhr, 17.00-23.30 Uhr
kein Ruhetag

Ihr Malermeister
Unterfurner
Gesellschaft m.b.H.

MALEREI-ANSTRICH-FASSADEN-
TAPETEN-VOLLWÄRMESCHUTZ-
STUCKDECOR

4614 Marchtrenk
Schubertstraße 8
Tel. 0 72 43 / 58 3 98

DANNINGER
Transporte

Kipperfahrzeuge
Planenfahrzeuge

ALOIS DANNINGER
A-4771 Sigharting 183

Tel. 07766/2428-0
Fax 07766/2428-6
Autotel. 0663/073534

MÖBEL & BAU



GAHBAUER
KEG

A-4775 TAUFKIRCHEN/PRAM
HABEREDT 8
Tel. + Fax: 07719/8501

TISCHLEREI



DOCUMENTA-TREUHAND

WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.

BPS - TREUHAND

ARBEITSHINWEISE

BETREUUNG - PRÜFUNG - STEUERBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNGS- UND STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT M.B.H.



TÄTIGKEITS-
GEBIETE

- Gut ausgebildete Mitarbeiter mit Teamgeist
- Unabhängig und eigenverantwortlich
- Streng verschwiegen und vertraulich
- Persönliche Beratung und Betreuung
- Rasche Hilfeleistung und Problemlösung

DKFM DR.
WALTER PFAFFENZELLER

BEEIDETER WIRTSCHAFTSPRÜFER UND STEUERBERATER
ALLG. BEEIDETER GERICHTL. SACHVERSTÄNDIGER FÜR
DAS BUCH- UND RECHNUNGSWESEN
DIPLOMIERTER UMWELTBETRIEBSPRÜFER UND LEITENDER UMWELTBETRIEBSPRÜFER

WELSER DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
EDISONSTRASSE 2 - 4600 WELS

TELEFON (07242) 2999
TELEFAX (07242) 2999
E-MAIL: DOCU@WORK.AT

- Wirtschaftsprüfung
- Steuerberatung
- Begutachtung
- Treuhändische Tätigkeiten
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Betriebliche Umweltberatung

P.b.b.

Erscheinungsort: 8200 Gleisdorf
Verlagspostamt: 1010 Wien



ZÄHRER GmbH & Co KG

A-4974 Ort im Innkreis

Transporte

Baggerungen

Containerdienst

Spezialgeräte

Tel. 07751 8925, Fax. 07751 892516



Karl Pittl Ges.m.b.H. & Co. KG • Metallwerk

A-6166 Fulpmes • Industriezone

Tel. (0 52 25) 624 29

Telefax (0 52

MÖBELERZEUGUNG

Wilfried Manhartsguber

EINRICHTEN IM LÄNDLICHEN STIL

– AUSTRIA-EXPORTPROSPEKT –



A-4743 Peters

Telefon

Frau
Elfriede WAGENTHALER
Birkenweg 6
4050 Traun

MERLIN

AUSTRIA

BEFEUCHTUNGSTECHNIK

Luftbefeuchtung - Klimageräte - Meßgeräte

Johann Reisinger

A-4910 Ried i. L., Hannesgrub 8

Tel. 07752 71967, Fax 07752

71988

EMAIL : amh@magnet.at

<http://members.magnet.at/amh>

BRT

Baustoff-Recycling Transp

Im Dienst der Umwelt

Die Firma Baustoff-Recycling-Transport ist ein bekanntes, auf Erdbewegungen, Baustellenentsorgung und Recycling spezialisiertes Unternehmen. Im Bereich Erdbewegungen werden Aushubarbeiten jeglicher Art, Hangsicherungen, das Anlegen von Forststraßen und Güterwegen sowie die Errichtung von Kanalanschlüssen übernommen. Als Entsorgungsunternehmen übernimmt die BRT den Abtransport von Bauschutt und Abbruchmaterial. Den gesetzlichen Auflagen entsprechend, erfolgt anschließend das Vorsortieren auf dem firmeneigenen Recyclinghof. Die Asphalt- und Betonmassen werden in einer ebenfalls firmeneigenen Anlage wiederverwertet.

A-6170 Zirl, Salzstraße 10

Tel. 0 52 38 / 53 529, Fax 0 52 38 / 53 036